

# sensor

Aus Liebe zu Mainz.



## **Tattooed Everything**

Die Geschichten zweier Tätowierer in Mainz und Wiesbaden. S. 6

## **Die magische Welt des Großvaters**

Gabriela kümmert sich um den Nachlass ihres Opas Mariano Suárez del Villar. S. 14

## **Clara trifft: Brandstifter**

Kunst, Gespräche und Begegnungen zwischen 1998 und heute. S. 28

## Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende  
mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:

[hs-rm.de](https://hs-rm.de)



# NähCenter *Zähringer*

[www.naehmaschinen-mainz.de](https://www.naehmaschinen-mainz.de)

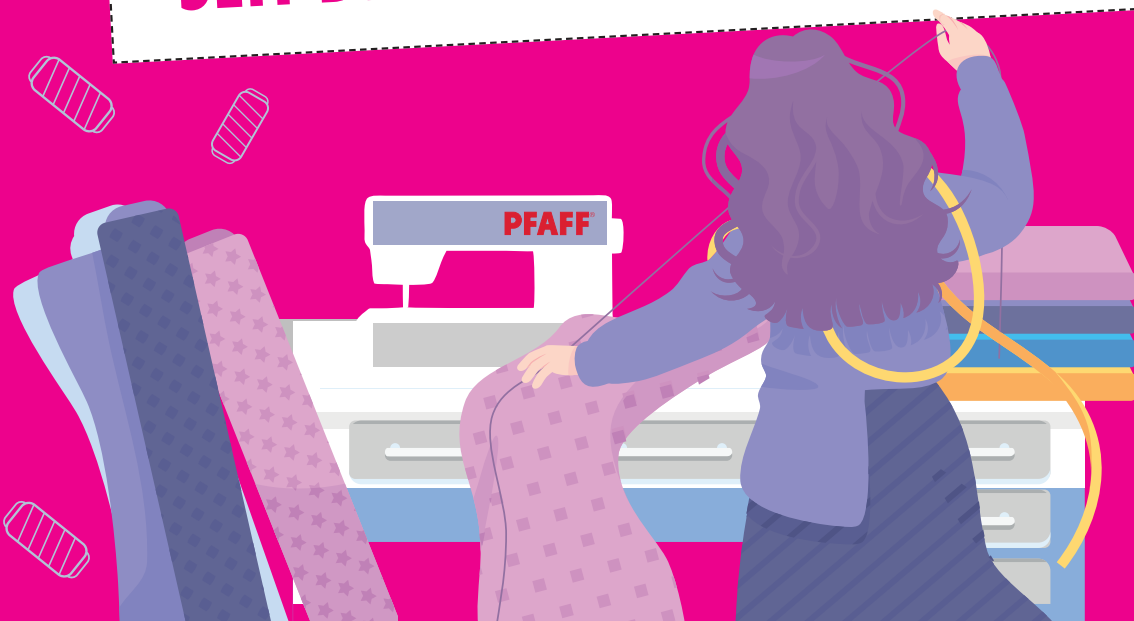
Öffnungszeiten: 10 Uhr bis 18 Uhr

**SEIT DEM 25. APRIL 2026 FÜR SIE GEÖFFNET!**

Rheinstraße 31 | 55116 Mainz

Tel. 06131 972 4660

[mainz@naehcenter-zaehringer.de](mailto:mainz@naehcenter-zaehringer.de)



### UNSERE LEISTUNGEN:

- Hochwertiges Nähmaschinensortiment für jedes Budget
- Kompetente Beratung und Betreuung
- Reparaturen
- riesiges Stoff- und Zubehörsortiment
- Nähkurse



## Liebe Leute,

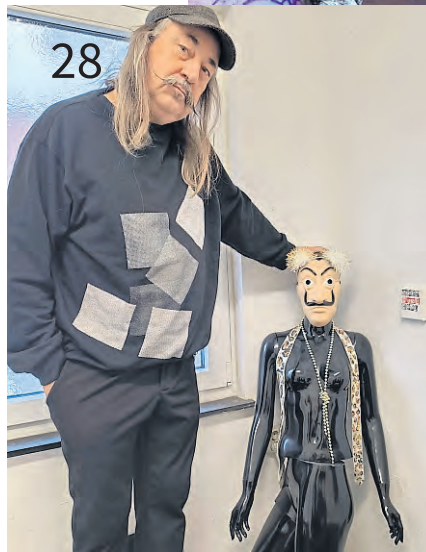
unser neues Gewand kommt offenbar gut an. Das freut mich. Danke für erste begeisterte Rückmeldungen! So lässt sich eine Schönheitsoperation leicht verkraften.

Optisch sich aufhübschen und dabei Botschaften verewigen sowie mehr Beachtung schenken zu lassen, versprechen sich immer mehr Menschen auch von Tätowierungen. Studien zufolge hat, mit steigender Tendenz, bereits rund ein Drittel der Erwachsenen in Deutschland mindestens ein Tattoo. Ich werde diesem Trend gewiss nie folgen, denn Mutter Natur finde ich meistens am schönsten. Umso skeptischer bin ich bei Schönheitsoperationen. Deren Ergebnisse sind in meinen Augen fast immer weit weniger schön als zuvor. Ich bin da aber eh etwas eigen. Mir behagt in aller Regel nicht mal Schmuck an Körpern – egal ob Armbanduhr, Kette oder Ohring. Beim Betrachten anderer Menschen gefallen mir Tätowierungen selten, aber hin und wieder doch – wie ein schönes Gemälde kann das dann auf mich wirken. In unseren beiden Titelgeschichten lernen wir jedenfalls Tätowierer und deren Studios näher kennen. Der Titel „Tattooed Everything“ entstammt mal wieder einem Lied, das ich liebe und euch daher wärmstens empfehle, nämlich „Black“ von Pearl Jam, 1991.

Bei Wärme fällt mir die Sonne ein. Die ist zurückgekehrt und bleibt uns nun für einige Monate erhalten. Die Mainzer Welt blüht wieder bunt auf. Das passt auch zur „Part“, die uns hin und wieder am letzten Donnerstagabend eines Monats in vielen Galerien begegnet. Daran schließt sich in unserer Mai-Ausgabe gemalte Kunst eines berühmten Kubaners an.


Der Liebe zum Drahtesel widmet sich noch unser Blick ins „Bike Kitchen“, während im 2x5 diesmal Gifty vom „Weltladen“ schwärmt und daraufhin Clara einen kreativen Kopf der Kunstszene widersieht. Wer aus Laubenheim kommt, spricht gerne von L.A. oder LA und meint damit nicht Los Angeles. So geht es auch mir, der ich einst viele Jahre dort verbracht hatte. Dieser Stadtteil wird uns zum glücklichen Abschluss noch schmackhaft gemacht, bevor ihr im Gastro-Rätsel wieder raten und gewinnen könnt. Heiße Liebe wünsche ich euch!

Thomas Schneider  
Sensor-Naturbursche




## Inhalt

- 04**    **Kolumne**  
0 Euro statt Teuro
- 05**    **Quatsch & Tratsch**  
Straßenschnappschuss
- 06**    **Tattooed Everything 1**  
Tätowierer zwischen Tradition und Zeitgeist
- 09**    **Tattooed Everything 2**  
Maschinensurren und die „Hogwarts-Type Magic“
- 12**    **Stadtgeschehen**  
Was geht?  
Vom schiefen Turm zum grünen Rasen
- 13**    **Part Mainz**  
Wie ein Verein Kunst- und Kulturperlen sichtbar macht
- 14**    **Kunst des Großvaters**  
Gabrielas Opa Mariano Suárez del Villar starb 1996 auf Kuba
- 16**    **Das Bike Kitchen**  
Den Drahteseln zuliebe miteinander schrauben
- 26**    **2x5**  
Gifty Rosetta Amo Antwi
- 28**    **Clara trifft Brandstifter**  
„Hey, willst du meine Pisse in einem Fläschchen kaufen?“
- 32**    **Am 0-Euro-Samstag**  
Gratis Laubenheim
- 34**    **Kleinanzeigen**  
Kontaktanzeigen
- 35**    **Wir sind da!**  
Gastro-Rätsel

 [instagram.com/sensor\\_mainz](https://www.instagram.com/sensor_mainz)

 [facebook.com/sensor.mag](https://www.facebook.com/sensor.mag)

 [www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)



**Katholische Hochschule Mainz**

**Studieren, was hilft!**

Soziale Arbeit  
Gesundheit und Pflege  
Praktische Theologie

Jetzt bewerben!  
kh-mz.de

## Null Euro statt Teuro

Text: Mina Mainz  
Illustration: Leonie Bopp

Der „Null-Euro-Samstag“ geht als Mainzer Erfolgsmodell in die Verlängerung. Kostenloses Busfahren kommt bestens an. Aber Achtung: Im Bus nach Wiesbaden wird es ab Brückenkopf ungemütlich, wenn du nicht bezahlt hast. Noch ein Grund, gleich im schönen Mainz zu bleiben, wo Busfahrer besonders viel Humor haben. Vor kurzem hörte ich wie ein Busfahrer auf die Frage eines Jugendlichen „Ey, fährst du Bahnhof?“ mit „Nein, Bus!“ antwortete.

ein Zeitungsverkäufer. Aus der Ferne hörte ich ihn laut rufen: „Ah, Sie haben Glück, heute gibt es etwas umsonst für Sie!“ Als ich näherkam, hörte ich ihn zu einer verdutzten Dame sagen: „Heute gibt es von mir kostenlos den Kassenzettel.“ Ein anderer Kunde durfte kostenlos sein EC-Gerät nutzen. Ich bekam sein Lächeln geschenkt, grinste zurück mit einem kostenlosen Dankeschön. Eine wunderbare Art, die Redewendung „Was nichts kostet, ist nichts wert“ ad absurdum zu führen. Mir sind gut gelaunte Menschen lieb und teuer. Alle freundlichen, humorvollen Verkäufer, Busfahrer, Kellner sind für mich Puderzucker auf dem Graubrot des Alltags. Ich besuchte in einer anderen Stadt schon mal einen Dom mit Eintrittspreis.



„Mir sind gut gelaunte Menschen lieb und teuer.“

Dennoch ist uns Wiesbaden einen Schritt voraus: Den monatlichen Null-Euro-Samstag gibt es dort im Landesmuseum.

Das Null-Euro-Rad könnte ich beliebig weiterdrehen. Hier einige Beispiele:

Null-Euro-Montag: Kostenloses Schwimmen im Taubertsbergbad gegen eine Spende in die Baustellenskasse.

Null-Euro Mittwoch: Kostenlose Leihräder für alle (denn wie sagte mal ein Fahrradhändler – guter Rad ist teuer).

Null-Euro Freitag: Kostenlose Toiletten am Bahnhof, die sich mit einem Fastnachtsschlager öffnen lassen.

Gerne drehe ich diese Denkschraube in die andere Richtung. Dazu inspirierte mich kürzlich

Wie schön, dass wir glücklichen Meenzer (und sogar Wiesbader) kostenlos in unseren wunderschönen Dom gehen können. Stellt euch vor, das Flanieren am Rheinufer wäre kostenpflichtig. Wie schön flaniert es sich stattdessen kostenlos mit Blick aufs Wasser. Ich liebe es ebenfalls, kostenlos durch den Volkspark zu bummeln, ein Blick auf die Vögel entspannt mich mehr als progressive Muskelentspannung, vor allem weil sich meine Mundwinkel nach oben ziehen.

Also flaniert frohen Herzens kostenlos über den schönen Markt, hinauf zum Kästrich und bewundert den kostenfreien Blick auf unser goldisch Meenz, das uns so lieb und teuer ist. Nicht zu vergessen, was Du gerade in den Händen hältst, unseren Sensor, kostenlos – aber diese Lektüre ist niemals umsonst!

Falls Du bis hierhin nur Bahnhof verstanden hast: Fahr Bus bestenfalls am ersten Samstag im Monat!

In diesem Sinne – gebührenfreie, wertvolle Grüße  
MM



08. MAI – 23. AUGUST  
2026

FLORA-AUSSTELLUNG.G.D.E

**Flora**

EINE MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG – VOM KRÄUTERBUCH ZUR PFLANZENKRAFT

WENN AUS WURZELN WUNDER WACHSEN

Eine Sonderausstellung von

HOCHSCHULE MAINZ  
Landeshauptstadt Mainz  
nhm  
GUTENBERG MUSEUM MOVED

## QUATSCH &amp; TRATSCH

**Neue im PFAFF NähCenter**

Modedesignerin Michaela Zähringer und ihre Mutter Waltraud, die bereits gleichgelagerte „NähCenter“ in Speyer und Bürstadt betreiben, haben in der Rheinstraße 31 übernommen. Das zuvor bereits 18 Jahre bestehende Fachgeschäft bietet fortan neben Nähmaschinen und -reparaturen auch Stoffe und Kurzwaren (Reißverschlüsse, Knöpfe, Garne usw.) an. In Kürze werden noch Nähkurse hinzukommen, zu denen man sich ab Mai anmelden kann. Alle Beschäftigten wurden übernommen. Weiteres Personal soll noch hinzukommen, kündigt die neue Inhaberfamilie an.

**Neue Generation im Caveau**

Nach Wieland Wittmeiers Abschied vom Caveau nach über 25 Jahren übernehmen zwei Darmstädter und ein Mainzer den Laden: Timm Römer, bekannt als DJ Double-M, und Jule Mäder sowie Florian Rehm wollen den alternativen Kultclub erhalten. Neueröffnung wurde schon Mitte April gefeiert. Neben dem Samstag als „Rock-Tag“ will das Caveau lang-



fristig auch wieder freitags mit anderer musikalischer Ausrichtung öffnen. Unter der Woche soll es kulturelle Veranstaltungen geben. Hilfe beisteuern könnt ihr via: <https://www.gofundme.com/f/caveau-retten>

**Einig Studio gelauncht**

Pfiffige Möbel aus Mainz gibt es seit 15. April bei Matthias auf [einigstudio.de](http://einigstudio.de) zu kaufen. Den großen Launch seines Online-Shops fei-

erte er mit Familie, Mitwirkenden und Gästen im Kavé Atelier in der Boppstraße. Nun soll es so richtig losgehen. In bunten Farben, handgeschweißt, pulverbeschichtet und schick kommt sein erster Beistelltisch für knapp 200 € daher. T-Shirts zum neuen Label sind auch schon erhältlich. Interieur- und Produktdesign in Kleinserienfertigung hat Matthias Einig im Repertoire und setzt auf die Mainzer Neustadt als Standort kreativen Schaffens.



Texte: Thomas Schneider, Nathalie Schick  
Fotos: Thomas Schneider

@ Schick deine Neuigkeit an:  
[Hallo@sensor-magazin.de](mailto:Hallo@sensor-magazin.de)



Foto & Interview: Henriette Clara Herborn

## Straßenschnappschuss

Oliver (Ralia) & Daniel (Tyzzard)

**Was sind das für Kostüme?**

**Tyzzard:** Das sind Fursuits. Wir tragen sie, um uns kreativ auszuleben.

**Ralia:** Ich hab davon drei. Das Furry Fandom stammt aus den 80ern, von Cartoon- und Amine-Fans.

**Was unternimmt ihr als Furrys?**

**Tyzzard:** Wir treffen uns, um Bilder zu machen und zu interagieren. Es ist schön, wie fasziniert Leute von unseren Fursuits sind. Ansonsten gibt es noch Fursuit Walks in der Gruppe, Conventions und internationale Online-Fangruppen.

**Ist das eine Lebensphilosophie oder ein Hobby?**

**Tyzzard:** Es hat als Hobby angefangen, ist aber mittlerweile fester Bestandteil meines Lebens.

**Ralia:** Für mich ist es ein Hobby. Aber da ich seit vielen Jahren hauptberuflich als Künstler mit der Furry-Community als @masvinoir zusammenarbeite, ist es auch Lebensinhalt.

**Was ist eure Message als Furrys an die Mainzerinnen und Mainzer?**

**Tyzzard:** Solltet ihr uns sehen, scheut euch nicht uns anzusprechen. Wir beißen nicht!

**Ralia:** Ich liebe deine aufgeschlossene und lockere Art, liebes Mainz, bleib so wie du bist!



# Tattooed Everything

## Tätowierer zwischen Tradition und Zeitgeist

Text: Henriette Clara Herborn  
Fotos: Michael Swierzy (S. 6, 8, 9), Dominik Hahl (S. 7)

Tätowierungen werden heute vor allem als Trend verstanden. Doch tatsächlich handelt es sich um ein altes Traditionshandwerk, das von Meisterinnen und Meistern weitergegeben wird. Bereits die 5300 Jahre alte Gletschermumie Ötzi weist 61 geometrische Tätowierungen auf, ihnen wurden magische und heilende Fähigkeiten zugeschrieben. Auch bekannt sind die seit zweitausend Jahren belegten „Tatauierun-

gen“ der Polynesier, die von Seefahrern im 18. Jahrhundert nach Europa gebracht wurden. Sie galten als Souvenire, Glücksbringer und Schutzsymbole. Von den Hafenstädten aus verbreiteten sie sich im 19. Jahrhundert unter der europäischen Bevölkerung. Besonders Soldaten, Häftlinge und Huren frönten dem neuen Kult, der fast zwei Jahrhunderte lang als sittenwidrig galt.



Michael Swierzy in seinem Wiesbadener Studio

Foto: Dominik Hahl

Heutzutage sind Tattoos gesellschaftsfähig und weit verbreitet – ob groß oder klein, sichtbar oder versteckt, bedeutsam oder rein schmückend.

### Swierzy Tattoo – ein Studio, das Tradition, Kunst und Handwerk vereint

Wer das Studio am Michelsberg betritt, ahnt unter Umständen gar nichts von der Vergangenheit der Jahrtausende alten Tradition: Das 68 qm große, helle Interieur strahlt Ruhe und Positivität aus. Die Begrüßung durch Inhaber Michael Swierzy und seine Resident Artists ist herzlich und einladend. Hier fühlt man sich gut aufgehoben.

„Ich lege Wert auf Authentizität, Ruhe, Handwerkskunst und kreative Umsetzung.“

„Das Tattoostudio ist mein zweites Wohnzimmer und die Kundinnen und Kunden sollen sich willkommen fühlen“, so der 43-jährige zweifache Familienvater Michael, der seit 18 Jahren als Tätowierer arbeitet. Die Wände sind mit Kaligraphien bedeckt. Schwarze Liegen sowie das funktionelle Design der Einrichtung vermitteln einen professionellen Eindruck.

„Ich lege Wert auf Authentizität, Ruhe, Handwerkskunst und kreative Umsetzung. Die sakrale Atmosphäre im Studio ist mir sehr wichtig.“



Doch wie wird man eigentlich Tätowierer?

„Meine erste Tätowierung habe ich mit 13 Jahren gestochen – das waren Schulhoffaxen. So richtig begonnen habe ich mit 23 Jahren im ‚Screwface Tattoostudio‘ in Frankfurt und mir über meinen damaligen Mentor das erste Fachwissen angeeignet. Ich wurde dort ins kalte Wasser geworfen und habe von Tag eins an tätowiert. Es kamen Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zu uns, von Akademikern bis hin zu Personen aus dem kriminellen und Rotlicht-Milieu, die sich jedoch mir und der Kunst gegenüber stets respektvoll verhalten haben. Nach drei, vier Monaten habe ich weitgehend selbstständig gearbeitet und Kundentermine in Eigenverantwortung betreut.“

Heute gibt es jahrelange Einarbeitungsphasen, in denen zuerst das Zeichnen, später das Stechen auf Kunsthaut geübt wird.

„Ich würde keinem empfehlen, so anzufangen, wie ich damals. Man sollte viel verantwortungsbewusster mit diesem Berufszweig umgehen. Heutzutage hat jeder zweite Student eine Tätowiermaschine für Partyspaß zu Hause. Unzählige Probanden tauchen danach hier auf und möchten das Tattoo verbessern oder überdecken lassen. Ganz zu schweigen vom hygienischen Standard, der nicht eingehalten wird.“

Michael Swierzys Werdegang entwickelte sich geradlinig und zügig.

„2012 eröffnete ich mit zwei Tattokollegen das ‚Krock, Kneip und Rother‘ in Mainz. Dort war ich bis Ende 2018. Danach wurde es Zeit für mein eigenes Studio. Es war nicht einfach, Räumlichkeiten zu finden. Vermieter sind oft voreingenommen, was Tätowierer angeht. Die wissen nicht, dass es ein seriöser Beruf ist, der mit sehr viel hygienischem, aber auch künstlerischem und handwerklichem Know-How verbunden ist, das ich mir über viele Jahre erarbeitet habe.“

### Vertrauen durch Können und individuelle Umsetzung

Das Vertrauen, das man in Tätowierer setzt, entsteht über Können und Erfahrung.

„Die Leute kommen über Kunden, die bereits hier gewesen sind und über Social Media zu uns.“

Für ein gutes Ergebnis ist manchen scheinbar kein Weg zu weit.

„Bei einer Kundin, die auf Empfehlung zu mir kam, fand ich während des Tätowierens heraus, dass sie aus Hawaii hergefliegen war, um sich von mir tätowieren zu lassen.“

Doch wie schmerzhaft ist das Stechen eines Tattoos?

„Es kommt auf die Tagesform und die Art des Designs an – ob subtile oder dickere Linien gestochen werden – und auf das Set-up sowie die Arbeitsweise des Tätowierers. Die Dauer spielt natürlich auch eine Rolle.“

Die Schmerzen können jedoch im Verlauf nachlassen und es können sogar Glücksgefühle entstehen. Tatsächlich lässt sich der Suchtfaktor des Tätowiertwerdens mit der Ausschüttung von Glückshormonen und Adrenalin erklären. Das sogenannte „Tattoo-High“, ein rauschhafter Zustand, setzt ein. So kann man zum Wiederholungstäter werden. Dabei wünscht sich jeder einen anderen Stil: Ob Traditional oder Finline, Native oder Modern – Michael Swierzy beherrscht sein Repertoire.

„Ich habe schon oft versucht, mich auf einen Stil zu fokussieren. Aber mittlerweile kann ich in vielen Stilen Motive handwerklich sehr gut umsetzen. Ich bevorzuge dabei klassische Ästhetik, klare, anatomisch angepasste Tätowierungen, saubere Linien, weiche Schattierungen und homogene, schwarze Flächen.“

Im Vordergrund stehen dabei seine Kundinnen und Kunden, deshalb werden auch außergewöhnliche Wünsche erfüllt.

„Ich habe einer Mutter ein Andachtstattoo gestochen, in das ich die Asche ihres toten Sohnes eingearbeitet habe, indem ich sie in meine Farbe gab.“

Tätowieren kann nämlich auch eine Familienangelegenheit sein.

„Ich tätowiere zum Beispiel einen Mann, seine Exfrau und seine neue Partnerin. Oder einen Vater und seine Tochter. Wenn du zum Zahnarzt gehst, gehst du auch in der Regel zum Zahnarzt deiner Eltern. Es ist den Eltern wichtig, die jungen Erwachsenen in gute Hände zu geben.“

#### **Tätowieren im Zeichen einer wertvollen, besonderen Leidenschaft**

Wer sich damit beschäftigt, findet heraus, dass größere Tattoos kostspielig sein können.

„Die Arbeitszeit und kreative Entstehungsarbeit wird mit einberechnet. Handwerker oder Ärzte kosten auch nicht viel weniger. In anderen Berufen verdienst du ab der Ausbildung und bist kranken- und rentenversichert, das muss ich als selbständiger Tätowierer in Eigenleistung erbringen. Man kann ein Tattoo sicherlich auch günstiger bekommen. Aber wenn du einen Tätowierer für einen Tag buchen möchtest, damit er deinen Wünschen seine volle Aufmerksamkeit widmet, solltest du investieren, um das, was du ein Leben lang an dir trägst, in bester Ausführung zu bekommen.“

Swierzy ist fokussiert und entspannt, er strahlt Ruhe aus, doch seine Augen leuchten, wenn er von seiner Kunst spricht. „Tätowieren ist das, was ich bin. Es kam auf natürlichem Weg in mein Leben und gehört zu mir. Ich habe nie Kunst studiert, ich mache sie einfach.“

Wie viele begabte Künstler, die ihr Handwerk beherrschen, glänzt Michael Swierzy durch Bescheidenheit. Doch wenn



@swierzy\_tattoo

@michael\_swierzy



man seine Werke betrachtet, gerät man ins Staunen: Große Drachen, Tiger und Schlangen schmücken Körper, Black and Grey-Muster unterschiedlicher Traditionen, doch auch Filigranes wie kleinere Traditionals, Herzen, Blumen, zierliche Symbole, Schrift. Was ist ihm das Wichtigste beim Tätowieren?

„Die Nachhaltigkeit der Tätowierung. Ich lege Wert auf saubere, technische Umsetzung, die Platzierung der Tätowierung und Alltagstauglichkeit – um die Leute durch Beratung vor Fehlentscheidungen zu bewahren.“

#### **Wie ist es, von Michael Swierzy tätowiert zu werden?**

Um die Probe aufs Exempel zu machen, legt sich die Journalistin nach dem Interview selbst unter die Tattoo-Nadel und lässt sich die Finger tätowieren. Nachdem Motivwahl und Hygienevorschriften Rechnung getragen wurden, beginnt die Tätowiermaschine leise zu summen. Es wird schmerzhaft, macht aber auch glücklich und beim Anblick des wunderschönen, sauber gearbeiteten Tattoos bleibt nur die Freude am Kunstwerk, das einen nun ein Leben lang begleiten wird.

Sich tätowieren zu lassen ist sowohl ein geschichtsträchtiger Initiationsritus als auch eine Art, sich zu schmücken und besondere Momente im Leben zu verewigen. Ob innere Befindlichkeiten in Form von Motiven nach außen getragen oder der Körper aus rein ästhetischen Gründen verziert wird: Tattoo-Kunst feiert das Leben und hat seit Jahrtausenden einen festen Platz in der Gesellschaft.



@henriette.clara.herbhorn



www.henriette-clara-herborn.de



„Pale Doors Tattoo Space“ im Herzen der Mainzer Altstadt – Rochusstraße 14-16

## Maschinensurren und die „Hogwarts-Type-Magic“

Ein Mainzer Tätowierer über Umwege, den eigenen Stil und ein Leben zwischen Kunst und Handwerk

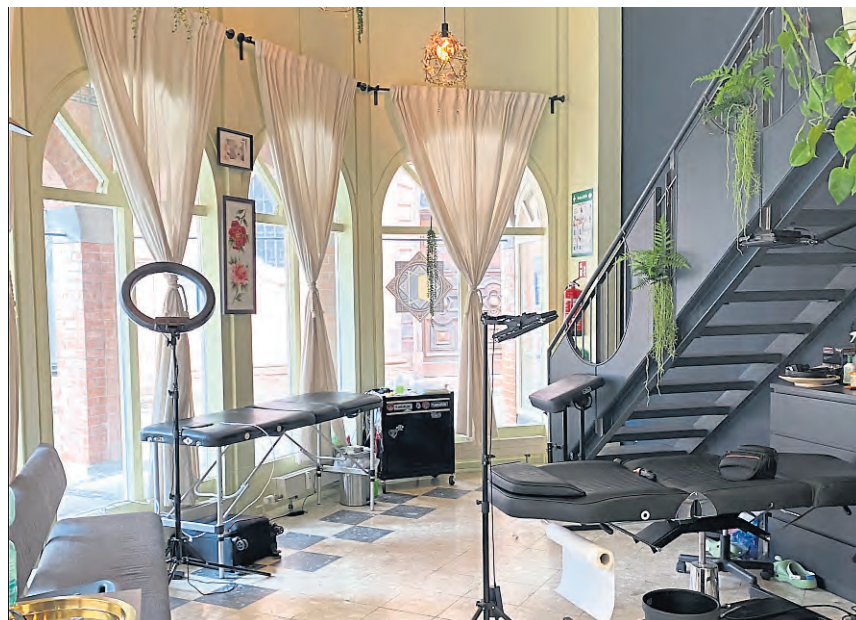
Text & Fotos: Katarina Bergmann

Die leichten, weißen Vorhänge sind an diesem Morgen noch halb vor die hohen Fenster vorgezogen, Frühlingssonne fällt gedämpft in den großen Raum. Hell, ein paar Pflanzen, zwei Couches und viel Platz – das perfekte Wohnzimmer – könnte man meinen. Maurice Müller, kurz Mo, schließt auf. Es ist noch früh, doch ab 10 Uhr klopfen die ersten Kunden an die Tür. Sein Tag ist bis abends vollgepackt.

Mitten in der Mainzer Altstadt empfängt der „Pale Doors Tattoo Space“ seit drei Jahren seine Kundschaft. Inhaber ist Mo, doch organisiert wird sich demokratisch: „Hier hat jeder sein oder ihr Geld, ich krieg' nichts prozentual“, erklärt er. Unüblich, denn normalerweise müssen zwischen 20 und 50 Prozent an den Inhaber abgegeben werden. „Das gibt's bei uns nicht.“ Die Miete teilen sich die sechs Artists.



Mo vor den weißen Vorhängen



### Ein Umweg zum Anfang

Doch der Weg zu einem eigenen Studio war alles andere als leicht. Der gebürtige Frankenthaler hat vier Semester in Wiesbaden Architektur studiert, dann jedoch abgebrochen. „Ich bin komplett filmreif, richtig perspektivlos durch die Innenstadt gelaufen und wusste nicht, was ich jetzt mit meinem Leben anfangen soll.“ Heute schmunzelt er darüber. „Es war ein richtiger Trauertag. Aber dann war da ein Piercingstudio und da stand, sie würden ausbilden. Ich bin rein und hab' mich eingezockt und gebettelt, dass ich da ausgebildet werde.“

Seine Faszination für Body-Culture gab es aber schon länger. Sein erstes Tattoo ließ er sich mit 16 stechen, damals noch mit Mami-Zettel. Ob man in dem Alter Entscheidungen fürs Leben treffen kann? „Das war der traurige Smiley von dem Albumcover der Band Deichkind auf meinem Bauch. Der sieht richtig scheiße aus und muss irgendwann überstochen werden“, erzählt Mo lachend. Wohl eher nicht.

Als er das erste Mal in einem „coolen“ Studio steht, ist der Rest Geschichte. „Alles daran war für mich magisch, das war so diese Hogwarts-Type-Magic.“ Für ihn riecht ein Tattoo-Studio nach Dettol, einem Mittel, mit dem Stencils abgezogen werden. „Der Geruch und der Sound der Maschinen... Es war wie eine Welt, die so anders und konträr ist zu dem, was da draußen stattfindet und von einem erwartet wird“, schwärmt Mo.

### Anfänge, Absagen, Ausdauer

Doch der berufliche Einstieg in die Tattoo-Szene ist schwer und bleibt ihm erst mal verwehrt. Noch während er als Piercer arbeitet, belegt er Zeichenkurse, lernt akademisches und realistisches Zeichnen. Mit einer Mappe bewaffnet geht er zu mehreren Tätowierern. „Die haben alle gesagt, dass es scheiße ist. Die meinten, das wird nie was.“ In Oppenheim findet er schließlich ein Studio, das ihn einstellt. „Die meinten auch, das ist noch nicht das Gelbe vom Ei“, lacht Mo, „aber sie haben wenigstens eine Entwicklung gesehen.“

Er tätowiert auf Kunsthaut, stellt Fragen und schaut Kollegen über die Schulter. Nach dem ersten erfolgreichen Tattoo an seinem Lehrmeister nimmt er jeden Termin an, der sich ihm bietet. Von kleinen Schriftzügen über Realismus bis hin zu Farbtattoos – an einen eigenen Stil ist erstmal noch nicht zu denken.

Nach seiner Zeit in Oppenheim arbeitet er zunächst in einem Studio in Worms. Doch das tägliche Pendeln wird schnell zur Belastung. Also trifft Mo eine Entscheidung: zurück nach Mainz – und in die Selbstständigkeit. Gemeinsam mit anderen Künstlern gründet er das „Pale Doors“. Sein eigener Stil formt sich in dieser Zeit immer klarer und wird schließlich genau zu dem, was heute seine Kundschaft anzieht. Sie warten mittlerweile bis zu neun Monate auf einen Termin bei ihm.

**Faszination Anime: „Von der Schule heim und direkt RTL 2 angeknipst“**

Mit Mangas und Animes ist Mo aufgewachsen und bis heute lassen sie ihn nicht los. Inzwischen verewigt er die Charaktere aus der japanischen Popkultur auf der Haut seiner Kundinnen und Kunden. Seinen Stil findet er aber immer noch schwer zu beschreiben: „Es ist primär Blackwork, weil ich nur mit Schwarz arbeite. Mit einem sehr feinen Peppercorn-Shading.“ Dabei nutzt er die Nadel so, dass einzelne Punkte entstehen, die er Schicht für Schicht aufträgt. Es geht also nicht nur um Kunst, sondern auch um Handwerk – zwei Bereiche, in denen man sich ständig weiterentwickeln kann.

Hohe Kontraste, ein Schwarzanteil von etwa 30 Prozent und größere Flächen sind für ihn entscheidend. Nur so, findet er, entfalten Motive ihre Wirkung und bleiben langfristig klar. „Wenn man keinen Platz hat, laufen die Pigmente irgendwann ineinander. Dann hast du halt einen Fleck. Ich laufe ungern mit einem Fleck durch die Gegend, für den ich 1.000 bis 2.000 Euro bezahlt habe“, sagt er und lacht.

Viel Geld – doch für ein maßgeschneidertes Stück Kunst auf dem Körper angemessen, sagt Mo. „Niemand ist gezwungen, sich ein Tattoo bei qualitativ hochwertigen Künstlern machen zu lassen. Wer das Geld hat, sich jedes Jahr ein neues iPhone oder eine Designertasche zu kaufen – Dinge, die im Endeffekt vergänglich sind – kann es auch in ein Tattoo investieren. Das ist einzigartig.“

**„Wir sind Manager, Putzkraft, Buchhalter und Bürokräft“**

Dazu kommt, dass der Job weit mehr abverlangt als nur künstlerisches Können. Mo beschreibt die Arbeit als körperlich wie mental fordernd. Viel Verantwortung, lange Tage am Tätowiertisch, stundenlang in derselben Haltung, hochkonzentriert, kaum Bewegung. „Das macht den Körper kaputt“, sagt er. „Ich kenne keinen Tätowierer, der keine Schmerzen hat.“ Gleichzeitig endet der Arbeitstag nicht im Studio. Als Selbstständiger ist er nicht nur Künstler, sondern auch Manager, Buchhalter und Social-Media-Team in einem. Entwürfe entstehen oft erst spätabends auf der Couch, nach einem ohnehin langen Tag. Der Druck, dass alles läuft, bleibt ständig im Hintergrund. Kurz überschlägt er: 15 Stunden am Tag und das vier Mal die Woche, das macht 60 Stunden pro Woche.

**Der Anspruch hinter der Nadel**

Trotzdem: Tätowieren ist alles für Mo. „Das ist das, was ich kann. Das ist meine Berufung. Auch wenn es anstrengend ist – ich liebe es sehr.“ Wenn er arbeitet, blendet er alles um sich herum aus – bis er irgendwann merkt, dass Stunden vergangen sind. Jeder Termin bedeutet für seine Kundinnen und Kunden etwas Besonderes und das verliert er nicht aus dem Blick. Aufregung, Vorfremde, manchmal auch ein mulmiges Gefühl im Bauch.



Sorgfältig arrangiert – eine Sammlung aus Manga-Reihen und detailreichen Figuren.

Das ruft er sich jeden Morgen ins Gedächtnis: „Ich bin zwar in meinen Routinen, aber für die Person ist das DER eine Tag.“ Am Ende sollen sie sein Studio begeistert, nicht nur zufrieden verlassen. „Für mich ist wichtig, dass dieses Tattoo das krasseste Tattoo wird, das ich je gestochen habe. Bei jedem.“



@pale\_doors\_tattoospace\_mainz

@momo.soba.ttt

**Ausstellungstipp: „Unter die Haut. Tattoos im Blick“**

- 30. April bis 13. September 2026
- Ort: Opelvillen Rüsselsheim
- Thema: Tattoos als Gegenwarts Kunst – von klassischen Tätowierungen bis zu künstlerischen Arbeiten auf Papier, Leinwand und Haut
- Über 120 Werke von 13 internationalen Künstlerinnen und Künstlern
- Eintritt: Dienstag–Freitag 8 €, Wochenenden & Feiertage 10 €, ermäßigt 6 €
- Öffnungszeiten: Mittwoch 10–20 Uhr, ansonsten 10–18 Uhr, Montag Ruhetag



# MAINZER WEIN UFER

14. - 17. Mai 2026  
Theodor-Heuss-Brücke bis Kaisertor

WeinUferWalk  
Pink Sunday  
Familiensonntag 13-16 h

[www.mainzer-weinufer.de](http://www.mainzer-weinufer.de)



Partner:



ein Event von



# FIRMEN LAUF MAINZ 2026

WWW.FIRMENLAUF-MAINZ.DE

DO. 3. SEPTEMBER  
GROSSE BLEICHE

JETZT TEAM  
ANMELDEN!



# Was geht?

## Vom schiefen Turm zum grünen Rasen

Texte: Katarina Bergmann, Thomas Schneider  
Foto: Thomas Schneider



In vielen Großstädten und ebenso in unserer beschaulichen Landeshauptstadt gewinnt man oft den Eindruck, die ganze Stadt sei eine einzige Baustelle – der aktuelle Stand einer solchen am Gutenberg-Museum: siehe Foto.

### Der Turmseggen hängt schief

Stefanie Böttcher ist Kunsthistorikerin und Kuratorin, leitet seit 2015 die Kunsthalle Mainz, war damals direkt bei uns im 2x5 und wird nun im Sommer neue Direktorin der Kunsthalle zu Kiel. Seitdem ihr Wechsel bekannt ist und die Mainzer Stadtwerke bekanntgaben, sich ab 2027 aus der Finanzierung der Kunsthalle Mainz zurückzuziehen, machen Sorgen die Runde, die Kunsthalle könne nicht mehr aufrechterhalten werden. Bis 26. Juli läuft jedenfalls noch die Ausstellung „Stitched Tracks“ zu circa 60 Textilwerken von Britta Marakatt-Labba. Im Mai wird zur Zukunft der historischen Halle mit dem gläsernen, um sieben Grad geneigten und somit schiefen Turm vielleicht Klarheit einkehren. Wir bleiben am Ball.

### Zwei neue Orte für viele Pfoten

Das Tierheim Mainz muss in den kommenden Jahren vorübergehend umziehen. Grund ist der geplante Abriss der maroden Hochstraße, die aus Sicherheitsgründen vollständig zurückgebaut werden muss. Ein Weiterbetrieb am aktuellen Standort während der Bauarbeiten ist nicht möglich. Seit Sommer 2022 arbeiten Stadt und Tierheim gemeinsam an

einer Lösung, die nun in Form von zwei Interimsstandorten an der Mombacher Straße und „Am Rondell“ umgesetzt wird. Die modernen Modulbauten sollen den Tieren sogar bessere Bedingungen bieten und werden von der Stadt kostenfrei bereitgestellt – inklusive Umzugskosten. Ab 2027 ist der schrittweise Umzug geplant, spätestens Anfang 2028 soll das Tierheim vollständig verlagert sein. Parallel wird weiter an einer dauerhaften, langfristig besseren Lösung gearbeitet, im besten Fall mit noch mehr Platz und verbesserten Bedingungen für die Tiere.

### Mehr Auslauf für Mainzer Hunde

Bereits im September 2025 hat der Stadtrat beschlossen, dass Mainz eine neue Hundewiese bekommen soll. Nun wird die Fläche im Stadtteil Bretzenheim in der Hinkelsteinerstraße konkret: Dort soll künftig eine Auslaufläche für die rund 6.000 Hunde der Stadt entstehen. Das Gelände ist derzeit eine Wiese und etwa halb so groß wie ein Fußballfeld. Wie genau die Fläche genutzt werden darf und welche Regeln gelten, ist laut Stadt noch offen und soll noch festgelegt werden. Ziel ist es, Hunden in der Stadt mehr Raum zum freien Laufen und Spielen zu bieten.

### 05erinnen bald erstklassig?

Die Frauen von Mainz 05 spielen seit Sommer erstmals in der 2. Bundesliga und sind, nach Siegen in Serie, im Saisonendspurt sogar nah dran an den beiden Aufstiegsplätzen zur 1. Bundesliga.

# Part Mainz

## Wie ein Verein Kunst- und Kulturperlen sichtbarer macht

Text: Kai Heinius  
Foto: Katharina Manuel

Kurz nach 18 Uhr, der Gallery Crawl beginnt. Aber wo soll man starten? Der Verein Part Mainz, der das Event organisiert, hat alle teilnehmenden Locations auf einer digitalen Karte eingetragen. Das Spektrum ist groß: Das Atelierhaus Waggonfabrik in Mombach? Die Emde Gallery in der Neustadt? Oder das studentische Projekt „Polly“, das leerstehende Geschäfte in der Altstadt als Ausstellungsräume nutzt? Je nach Interesse können sich die mehr als 200 Teilnehmer vier Stunden lang eine individuelle Route durch bis zu 15 Ausstellungen im Mainzer Stadtgebiet zusammenstellen. Im Anschluss bietet ein Get-together Besuchern und Künstlern gleichermaßen die Möglichkeit, zu netzwerken und Eindrücke zu teilen.

### Kunst und Kultur für alle, mit allen

Die Gallery Crawls finden mehrmals im Jahr statt. Für Part Mainz sind die Events seit der Etablierung 2022 von zentraler Bedeutung, denn alle Ziele und Werte des Vereins werden dort an einem einzigen Abend erlebbar. Sophie Danielle Lorenz ist die Vorsitzende. Sie betont, wie wichtig es dem Verein ist, Berührungspunkte mit Kunst und Kultur zu schaffen, und zwar demokratisch, niedrigschwellig und – so wie die Gallery Crawls – kostenlos. Dabei differenziert der Kunstbegriff des Vereins nicht zwischen hoher und angewandter Kunst. Alles wird gleichbehandelt, egal ob hochpreisiges Gemälde in einer Galerie oder selbst designte Mode in einer Studenten-WG.



Das Ensemble im Hintergrund des Part-Geschehens: Sophie unten vorne, Rosanna in mittlerer Reihe rechts.

Öffentliches und Privates sollen bewusst miteinander verschmelzen. Kunst wird von Part als eine Plattform verstanden, die Menschen innerhalb und außerhalb der Szene zusammenbringt. Alle interessierten Künstler können prinzipiell bei einem Gallery Crawl ausstellen, einzige Voraussetzung ist eine eigene Location. Mit seinem Konzept sieht der Verein das Potenzial, die Mainzer Kunst- und Kulturszene noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. „Mainz ist Kunst- und Kulturstadt, und Part hat schon viele Perlen sichtbar gemacht“, sagt Rosanna Haug, die stellvertretende Vorsitzende, mit authentischer Begeisterung.

### Struktur, Wachstum und viel Dynamik

Part Mainz hat sich bewusst dafür entschieden, mehr zu sein als ein loses Kollektiv: Die Vereinsstruktur sorgt laut Sophie und Rosanna für eine professionellere und nachhaltigere Arbeit und hilft bei der Finanzierung durch öffentliche Fördergelder. Aktuell engagieren sich rund 15 Personen, in Kürze soll der Verein jedoch um bis zu zehn weitere Mitglieder wachsen. Obwohl die allermeisten Mitglieder selbst entweder aus der Kunst-, Kultur- oder Medienbranche kommen, ist jeder willkommen, der Lust hat, sich einzubringen. Eine grundsätzliche Offenheit dafür, Dinge neu auszuprobieren und anders zu gestalten, prägt die Arbeit und Haltung von Part – das wird in unserem Gespräch mit dem Vorstand schnell deutlich.

Rosanna ist fest davon überzeugt, dass Städte Vereinsarbeit brauchen und sich die darin investierte Zeit lohnt. Daher bedeutet das angestrebte Wachstum mit seinen neuen Impulsen für Part mehr Möglichkeiten und Ressourcen für die Umsetzung verschiedenster Projekte sowie für neue Kooperationen mit Vereinen und Institutionen.

### Crawls, Ausstellungen und Speed-Dating – was steht an?

Auch wenn die Gallery Crawls den Kern bilden, realisiert Part Mainz weitere Projekte und Kooperationen: Die SPEED PART(Y)S nutzen das Format von klassischem Speed-Dating, um Künstler und Kreative miteinander bekannt zu machen und zu vernetzen. Geführte Kunstspaziergänge sollen die Kunst im öffentlichen Raum näherbringen – von der Skulptur am Rheinufer bis hin zu Streetart unter der Brücke. Zudem kuratiert Sophie mehrere Ausstellungen im Jahr für das Institut français, um insbesondere junge Kunst zu fördern.

Der nächste Gallery Crawl findet am 28. Mai statt – alle Informationen lassen sich auf [www.partpartpart.de](http://www.partpartpart.de) finden. Und falls jemand einen Raum ab „sieben Quadratmetern und Zustand egal“ übrig hat, freut sich Part ebenfalls über eine Nachricht.

# Die magische Welt des Großvaters

Der surrealistische Maler Mariano Suárez del Villar starb vor 30 Jahren auf Kuba. Heute verwaltet seine in Mainz lebende Enkelin den Nachlass.

Text: Nathalie Schick

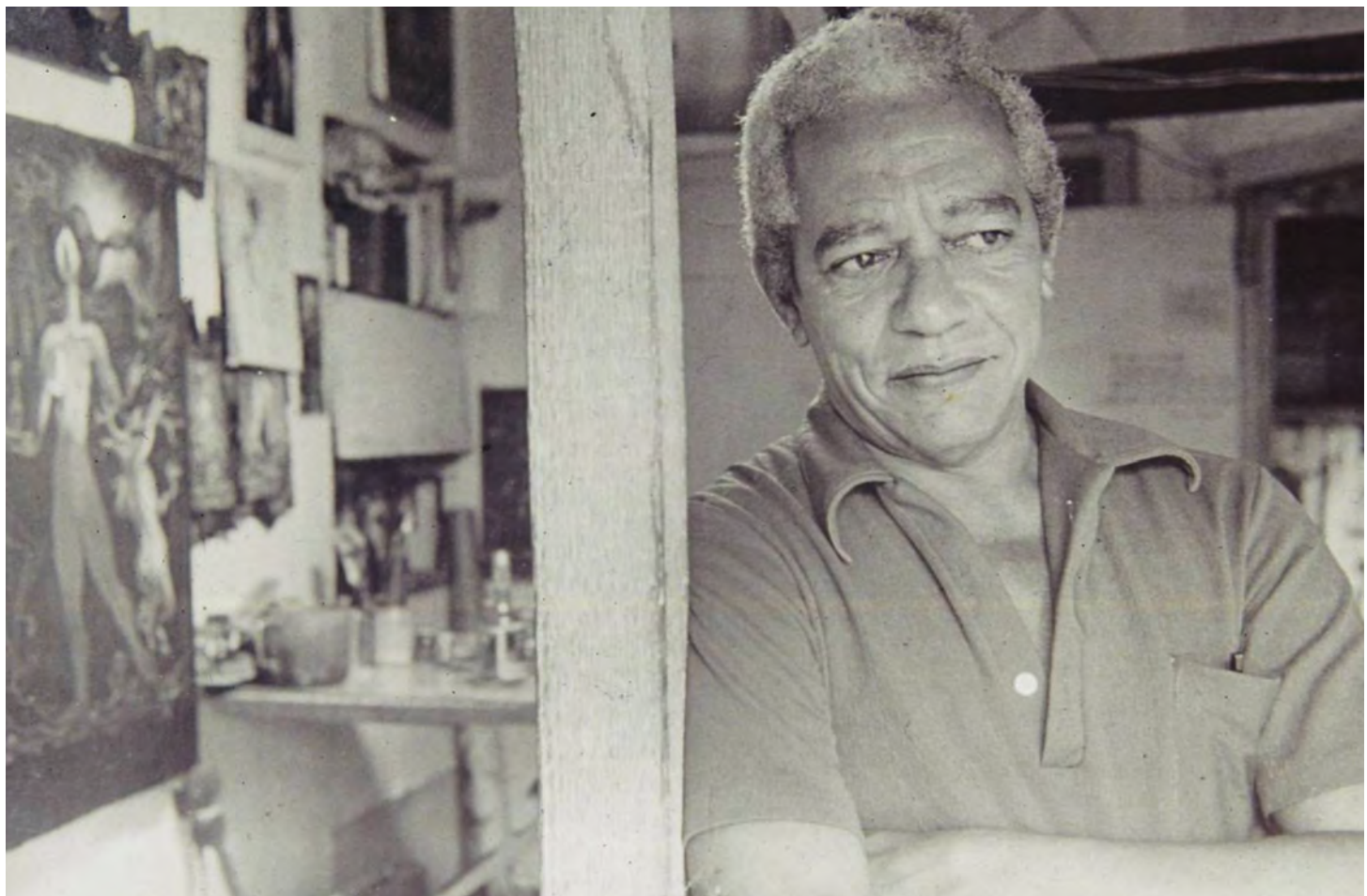
Was bleibt von unseren Großeltern, wenn sie diesen Planeten verlassen? Erinnerungen, vielleicht Fotos, persönliche Gegenstände. Doch manchmal hinterlassen sie besondere Spuren, die über ihre Familie und Zeit hinauswirken. Wie der kubanische Maler Mariano Suárez del Villar (1929 - 1996), der mit seinen surrealistischen Bildern ein eigenes, unverwechselbares Universum geschaffen hat. Seine Enkelin Gabriela García Pérez verwaltet den Nachlass ihres Großvaters, mit dem Interesse, seiner Arbeit in Deutschland mehr Sichtbarkeit zu geben. Mit seiner Kunst verbunden gefühlt habe sich die 33-Jährige schon immer, erzählt Gabriela. Als Kind habe sie lange fasziniert vor seinen Bildern gesessen und die Welten und vielen kleinen Details studiert.

Gabriela wurde auf Kuba geboren und zog als Zehnjährige mit ihrer Familie nach Spanien. Seit acht Jahren lebt sie in Mainz und arbeitet hauptberuflich als Psychologin in Frankfurt. Aus Liebe und tiefer Bewunderung für das Werk ihres Opas habe sie die Aufgabe übernommen, sich um sein künstlerisches Erbe zu kümmern. Dafür arbeitet sie mit Galerien und Museen zusammen, sorgt für die fachgerechte Archivierung und Bestimmung der Authentizität seiner Werke. Derzeit bereitet sie gemeinsam mit der Universität Valencia eine Einzelausstellung vom 11. Januar bis 12. Februar 2027 vor.

## Original aus Havanna

Ihr Großvater Mariano Suárez del Villar war Künstler mit Leib und Seele. In seinem Atelier „El Güije“ in Havanna, be-

nannt nach einer Gestalt aus der kubanischen Folklore, malte er auf Leinwänden, Papier, Karton oder Holz. Auf seinen Bildern schuf er Landschaften voller symbolischer Figuren, mythologischen Anspielungen und tropischer Natur mit wiederkehrenden Motiven wie Fischen, Palmen, Ceiba-Bäumen, Musikinstrumenten und geheimnisvollen Wesen. „Sein Werk entspringt dem Bedürfnis, einem eigenen Universum Gestalt zu geben: immateriell und magisch. Die Bilder besitzen eine tiefgründige, oft traumhafte und rätselhafte Atmosphäre“, beschreibt seine Enkelin. Mariano benutzte den Begriff einer „Unterwelt“, vor der seine Kunst oft spiele. Sein Universum mache sich frei von unseren Vorstellungen von Realität und der Abgeschlossenheit von einzelnen Elementen, denn hier sei alles miteinander



Der surrealistische Maler Mariano Suárez del Villar (1929-1996) in seinem Atelier „El Güije“ in Havanna, Kuba, 1995

Foto: Alberto Díaz Gutiérrez alias Korda



Mariano Suárez del Villar: Homenaje a Botticelli (Hommage an Botticelli), Öl auf Karton, 56 x 52,5 cm, 1980 (Ausschnitt)



Mariano Suárez del Villar: Puppenserie, Sin título (Ohne Titel), Öl auf Leinwand, 150 x 100 cm, 1995 (Ausschnitt)

verwoben, interpretiert Gabriela. „Seine Schöpfungen gehören zu jener Form von Kunst, die den menschlichen Geist berührt und stärkt. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, zu träumen.“

Marianos zweite Leidenschaft war die Musik, die untrennbar mit der Malerei verbunden war. Als Mitbegründer von Radio Habana Cuba leistete er wichtige Arbeit bei der Sammlung und Dokumentation kubanischer Musik, arbeitete außerdem als Sounddesigner für Hörspiele und Fernsehserien. Sein Atelier in der Nähe der Radiostation sei stets mit Musik erfüllt gewesen. „Er malte mit der Leidenschaft eines Musikers“, wie Gabriela beschreibt, viel zur Musik von Johann Sebastian Bach und konnte Symphonien pfeifen.

Aus Liebe zur Insel Kuba, auf der er sein gesamtes Leben verbrachte, und einem tiefen Gerechtigkeitsinn beteiligte sich Mariano Ende der 1950er-Jahre am Widerstand gegen den Diktator Fulgencio Batista, wurde zeitweise sogar inhaftiert, und ließ seine Kunst nie politisch instrumentalisieren. Durch sein künstlerisches und kulturelles Schaffen war Mariano unter Kubas Künstlerinnen und Künstlern vernetzt. In bestimmten Phasen seines Lebens konzentrierte er sich trotzdem nur auf das Malen. Bewusst und bescheiden entschied er, seine Werke weder zu verkaufen noch auszustellen.

Während eines Flugs soll einst ein anderer Passagier auf den zeichnenden Mariano aufmerksam geworden sein und ihn nach seinem Namen gefragt haben. Der Maler, vom Interesse berührt, riss die Seite heraus und schenkte sie dem Mann. Der Reisende bat ihn, die Zeichnung zu signieren, „falls er einmal berühmt werden würde.“ Mariano antwortete: „Warum sollen wir unsere Begegnung trüben?“ Er unterschrieb nicht. Wer weiß, wie viele von Marianos Zeichnungen auf diese Weise ihre Reise aus seinen Skizzenbüchern in die ganze Welt begonnen haben.

Als Gabrielas Opa starb, war sie gerade einmal drei Jahre alt. Ihre eigenen Erinnerungen an den Großvater seien deshalb flüchtig und bruchstückhaft. Obwohl er bereits schwer an Krebs erkrankt war, hinterließ er seiner kleinen Enkelin aber ein ganz besonderes Erinnerungsstück, nahm sie als Inspiration für ein Gemälde seiner Puppenserie und

schuf ein letztes Bild für seine geliebte „Gabrielita“.

#### Liebe zur Kunst und Menschlichkeit überdauern

„Doch das Leben erlaubte es ihm nicht, es zu vollenden“, schreibt Gabrielas Mutter Djamila Pérez González in ihrem bisher unveröffentlichten Buch „Wie ich meinen Vater kennenlernte“. Das Gemälde hängt heute in Gabrielas Zimmer im Haus ihrer Mutter in Valencia. Auch in vielen Erinnerungen und Anekdoten lebe Mariano als warmherziger, humorvoller und aufrichtiger Mensch weiter. Durch sein Werk glaube Gabriela, dem früh verlorenen Großvater ein Stück näher zu kommen und ihn auf eine andere Weise erfahren zu können. „Manchmal habe ich das Gefühl, das ich ihn kenne. Manchmal frage ich mich: Wer war dieser besondere Mensch?“

Ein Teil von Gabrielas Arbeit als Nachlassmanagerin ist die Zusammenstellung von Interviews und Dokumenten über ihren Großvater, der beispielsweise mehrfach vom kubanischen und französischen Fernsehen interviewt worden sein soll. Sie arbeitet an einem Kunstbuch über ihn und wolle eine Brücke zwischen seinem Werk, der Öffentlichkeit und neuen Generationen schlagen, auch außerhalb seines Wirkungsorts Kuba. Seitdem die Wahlmainzerin diese Aufgabe übernommen hat, fühle sie sich sehr von ihrem Großvater begleitet, erzählt sie: „Noch mehr als vorher. Auch in Momenten, in denen der Weg noch nicht ganz klar ist, spüre ich seine Nähe – er begleitet mich.“



Gabriela García Pérez zuhause in Mainz vor einem abstrakten Gemälde ihres Großvaters aus seiner Serie „Konferenztsche“ von 1970. Foto: Johannes Schultheis

# Das Bike Kitchen

Hier wird miteinander geschraubt, geölt und improvisiert.

Text: Henriette Clara Herbon  
Fotos: Thomas Schneider

Am 21. März eröffnete das „Bike Kitchen Mainz“ in neuer Location auf der Ludwigsstraße 12 im ehemaligen Ladengeschäft von Apollo-Optik. Zur Eröffnungsfeier legte DJ Tilman auf, es spielte die Band Punchay, und der chilenische Clown Payaso Demo trat auf. Es gab Kuchen, eine Spielecke für Kinder, eine Tombola und Tandems zum Ausprobieren. Die Stimmung war familiär und ausgelassen.

Das Bike Kitchen gibt es seit 2013, damals noch beim „Pengländ 6.0“ angehängt im ehemaligen Autohaus Kraft in der Binger Straße. Seit 2020 war es jedoch ohne festen Standort – bisher fanden die Treffen dann vorm Allianzhaus statt. Das Bike Kitchen besteht aus Victoria, Andi, Micha, Daniel, Henning, Tilman, Willi, Marcel, Milan und Hamet.

Andi, der seit sieben Jahren zum Bike Kitchen gehört, ist Techniker für Medien, ansonsten sieht man ihn auf Flohmärkten an

Schallplattenkisten – oder eben auf dem Fahrrad.

„Wir verstehen uns als offene Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt.

Wir bieten Werkzeug, gebrauchte Ersatzteile und Know-how, um dein Fahrrad selbst zu reparieren“, so Andi, „auch, wenn es keine Werkstatt mehr übernehmen würde.“

Micha engagiert sich seit sieben Jahren bei der gemeinsamen Fahrradreparatur. Er schmiss sogar seinen Schreibtischjob und macht derzeit eine Ausbildung zum Zweiradmechatroniker. An die neue Location kam das Bike Kitchen durch Hartnäckigkeit.

„Unsere Initiative macht keinen Gewinn und ist damit unattraktiv für Mieterlöse“, erklärt Micha, „wir sind beharrlich geblieben und haben von Molitor Immobilien zur Zwischenmiete die aktuelle Räumlichkeit zur Verfügung gestellt bekommen. Danke dafür und auch an Norbert Schön für die Beherber-



gung der letzten fünf Jahre auf dem Vorplatz des Salons 3SEIN.“

## Fahrradstadtentwicklung

Daniel, der bei der Stadt Mainz im Fahrrad-Büro als Verkehrsplaner für die Radverkehrsentwicklung arbeitet, ist schon von Anfang an dabei.

„Die Idee, auch in Mainz einen konsumfreien Ort für Inklusion zu schaffen, von dem alle profitieren, entstand bereits vor über 13 Jahren auf einem Vernetzungstreffen der lokalen Bürgerinitiative Transition Town.“

Victoria ist Rechtsanwaltsfachangestellte, liebt alte Fahrräder

und ist bereits seit sechs Jahren beim Bike Kitchen.

„Ein fester Standort, der zum Beispiel durch die Stadt gesichert wird – wie in Offenbach – wäre grandios. Ohne Raum reduziert sich die Aktivität auf reine Reparaturen. In den neuen Räumlichkeiten werden wir, wie auch zuvor, wieder kulturelle Angebote integrieren. Es wird zum Beispiel Workshops, einstündige Feierabend-Radtouren, Tandem-Ausfahrten und ein Sommerfest geben. Ideen haben wir genug.“

Die Bike Kitchen-Leute stammen beruflich aus unterschiedlichen Bereichen. Was sie jedoch verbindet, ist die Liebe zum in Mainz sehr beliebten Fahrradfahren als wichtige Form von Mobilität.

„Der Radverkehr in Mainz wächst stetig. Lag der Anteil der Radfahrenden am Modal Split im Jahr 2008 noch bei 12 Prozent, sind es 2023 bereits 31 Prozent – Tendenz weiter steigend“, steht auf der Website der Landeshauptstadt geschrieben.

Von einer „zunehmenden Bedeutung des Fahrrads im Stadtverkehr“ ist hier die Rede.

„Unser Ziel ist es, Eigenständigkeit, Mobilität und Nachhaltigkeit zu fördern“, betont Andi, „indem wir den Menschen näherbringen, dass Dinge mit ein bisschen Aufwand selbst repariert werden können. Nur weil etwas nicht mehr funktioniert, muss es nicht in den Müll. Gerade an Fahrrädern kann man fast alles noch irgendwie reparieren.“

Bei Ersatzteilen kooperiert das Bike Kitchen mit lokalen Fahrradhändlern – diese unterstützen die Initiative mit alten und neuen Teilen.





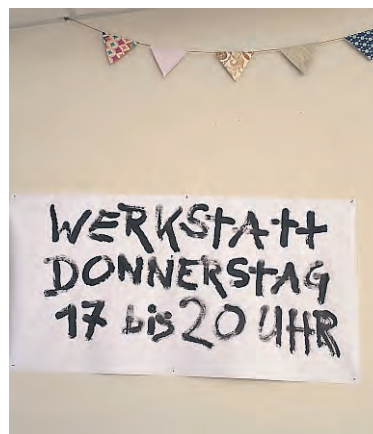
Das Besondere am Bike Kitchen ist der soziale Auftrag, Menschen ohne großen, finanziellen Aufwand dauerhaft das Radfahren zu ermöglichen – sei

Als einmal 13 für bedürftige Menschen reparierte Fahrräder entwendet wurden, trieben die Bike Kitchen-Leute sie durch detektivische Arbeit selbst wieder auf, stellten die Verantwortlichen zur Rede – und gewannen sie sogar als Unterstützung für ihre Sache.

„ Unser Ziel ist es, Eigenständigkeit, Mobilität und Nachhaltigkeit zu fördern

Die gemeinsame Lösungssuche beim Reparieren der Fahrräder und das anschließende Kochen im Bike Kitchen wirken verbindend, Unterschiede in Beruf, Alter oder Herkunft verschwinden: Hier ist jeder Mensch willkommen.

Das Bike Kitchen hat jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet.



es durch selbst zusammengebastelte Fahrräder, die gegen Spende abgegeben werden, oder durch dauerhafte Instandsetzung der eigenen Fahrräder.

@henriette.clara.herborn  
@bike\_kitchen\_mainz  
@punchay\_musica



www.henriette-clara-herborn.de  
www.bikekitchenmainz.de



# FRANKFURTER HOF MAINZ

02.05.26

**UTE MARIA LERNER UND MARK WEIGEL AUF DEN SPUREN VON ERIKA KLAUS MANN** SZENISCHE LESUNG



07.05.26

**BEST OF POETRY SLAM 2026** SLAM

08.05.26

**HEINZ RUDOLF KUNZE LIEST GEBRAUCHSGEGENSTAND – LIVE** LESUNG

09.05.26

**STEFAN GWILDIS DAS WAR DOCH GRAD' ERST EBEN – 50 JAHRE AUF DER BÜHNE“ – VIERHÄNDIG** POP

13.05.26

**KROKE** WELTMUSIK/KLEZMER

14.05.26

**BENJAMIN LACKNER QUINTET** JAZZ

15.05.26

**THE UMBILICAL BROTHERS BEST OF THE WORST OF THE BEST** ENTERTAINMENT

21.05.26

**FLORIAN CHRISTL RESONANZ TOUR 2026** NEO-KLASSIK

22.05.26

**QUATSCH COMEDY CLUB** COMEDY

23.05.26 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS

**RAINBIRDS** ROCK/POP

31.05.26

**MARTINA GEDECK & SEBASTIAN KNAUER AMERICAN DREAM – ERINNERUNGEN AN GEORGE GERSHWIN** KLASSIK



04.06.26

**JEFF HAMILTON TRIO** JAZZ

Das ganze Programm & Tickets:

www.frankfurterhof-mainz.de

f @ @frankfurterhofmainz

eine Location von



# Perlen des Monats

Mai 2026

## KUNST

8.5. - 23.8.

### FLORA. Wenn aus Wurzeln Wunder wachsen Naturhistorisches Museum

Die multimediale Ausstellung „FLORA“ widmet sich dem Verhältnis von Mensch, Gesundheit und Natur und schlägt dabei einen Bogen vom historischen Kräuterbuch „Gart der Gesundheit“ (1485 in Mainz) bis zu aktuellen Fragen rund um Pflanzenwirkung, Klimawandel und Artenvielfalt. Die Ausstellung wurde von Studierenden der Hochschule Mainz in Kooperation mit dem Gutenberg-Museum und dem Naturhistorischen Museum konzipiert. Interaktive und künstlerische Stationen verbinden Bücher, Herbarien und digitale Formate.

9.5. **Gemeinsam sind wir bunt!**  
- Collage Mayence K-LAB

Zum World Collage Day lädt die Künstlerin Anna Kieburg zu einem offenen Atelier ins K-Lab ein. Von 11 bis 16 Uhr können Besuchende gemeinsam mit Schere, Kleber und Fantasie eine große Gemeinschafts-Collage in Regenbogenfarben gestalten. Ergänzt wird das Angebot durch eine Collage-Tauschstation und Raum für eigene kreative Arbeiten. Mitgebracht werden sollten Klebestift, Schere und Lieblingsstifte. Die Teilnahme ist kostenfrei.



30.5. **Waterplay**  
Walpodenakademie

Soundart am internationalen Drone Day: „Waterplay“ findet von 20 bis 22 Uhr statt und verbindet Live-Performances von Klangkünstlern mit einer interaktiven Installation rund um das Thema Wasser. Das Event ist Teil der Ausstellung „Aquarius“ und versteht sich als Beitrag zur weltweiten Drone-Day-Community für experimentelle Sounds. Foto: Brandstifter VG Bild-Kunst

## LITERATUR

5.5. **Indies mit Ruth**  
Erlesenes & Büchergilde

Bei „Indies mit Ruth“ werden aktuelle Indiebook-Liebhaber aus unabhängigen Verlagen vorgestellt und von Schauspieler Ruth Klapperich vorgelesen. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt kleiner Verlage, die mit ihren besonderen Büchern neue Perspektiven eröffnen und oft abseits des Mainstreams erscheinen. Beginn 19 Uhr, Eintritt 15 €, Anmeldung: post@buechergilde-mainz.de



27.5. - 31.5.

### Queere Lesenächte Bar jeder Sicht, CinéMayence, Stadtarchiv etc.

zwischen Irland und Vergangenheit: Autorin Susa Bartel liest aus ihrem Debütroman „Und das Glück duftet nach Wolken und Meer“ und nimmt das Publikum mit auf eine atmosphärische Reise an die irische Atlantikküste. Die Lesung wird begleitet von Musik und Bildern, außerdem gibt die Autorin persönliche Einblicke in die Entstehung ihres Buches. Los geht's um 19 Uhr, Tickets sind im Vorverkauf erhältlich. Foto: Luzie Horn



28.5. **„All das passierte in diesem irrsinnigen Milieu Frankfurt“**  
Buchladen Cardabela

In seiner Lesung stellt Kenneth Hujer seinen Interviewband über Frankfurt vor, in dem zahlreiche Stimmen aus Kultur, Politik und Kunst ihre Perspektiven auf die Stadt und ihre Umbrüche teilen. Im Mittelpunkt stehen Erinnerungen und Anekdoten aus den gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen zwischen den 1960er und 1980er Jahren. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 8 €, ermäßigt 5 €. Foto: Nea Gumprecht

28.5. **Henriette Clara Herborn & Weep**  
Mainzer Kunst Galerie

Die Autorin und Journalistin Henriette Clara Herborn stellt um 19 Uhr ihre Bücher vor. Für musikalischen Genuss sorgt die Band Weep mit Gitarre, Geige, Cello & Gesang. Eintritt frei.

## BÜHNE

23.5. **Sugar Rush (UA)**  
Staatstheater,  
Großes Haus

In „Sugar Rush“ verwandelt der Choreograf Marco da Silva Ferreira körperliche Arbeit in tänzerisches Vergnügen. Inspiriert vom traditionellen Stampfen von Trauben untersucht das Stück das Zusammenspiel von kollektiver Anstrengung und individueller Lust. Mit dem Werk setzt tanzmainz seine Zusammenarbeit mit einem der prägenden Köpfe der portugiesischen Tanzszene fort, der nach seinem gefeierten Stück „Carça“ erstmals eine abendfüllende Choreografie für ein Ensemble in Deutschland realisiert. Die Premiere beginnt um 19:30 Uhr. Foto: Andreas Etter



## FILM

10.5. **Das Gewicht der Welt**  
Capitol Arthouse Kino

Der Dokumentarfilm begleitet drei Naturwissenschaftler, deren Forschung durch die Klimakrise aus den Fugen gerät: Maria (Glaziologie), Sebastian (Physikalische Chemie, Uni Mainz) und Nana (Molekularbiologie). Statt im Labor zu bleiben, werden sie zu Aktivistinnen und stellen sich der Frage, wie viel Verantwortung Wissenschaft in Zeiten von Klimakatastrophen und gesellschaftlicher Spaltung tragen kann. Der Film ist ein persönliches Porträt über Wissen, Ohnmacht und die Entscheidung zu handeln. Beginn ist um 10 Uhr. Foto: mindjazzpictures

13.5. **Fathersday**  
Kulturei

Mit dem Kurzfilm „Fathersday“ startet in Mainz eine Social-Impact-Kampagne, die Alieinerziehende stärker in den gesellschaftlichen Fokus rücken will. Im Zentrum steht die Geschichte eines Jungen, der am Vatertag über seinen Vater sprechen soll – und dabei seine alleinerziehende Mutter als größte Bezugsperson beschreibt. Der Film bildet den Auftakt einer umfassenden Kampagne mit Dokumentationsreihe und Social-Media-Elementen, getragen von einem Zusammenschluss aus Filmschaffenden, regionalen Partnern und Initiativen. Die Premiere findet mit freiem Eintritt um 18 Uhr in der Kulturei statt. Foto: Butter & Salz Bewegtbildagentur



14. + 28.5.

### Containerkino Campus-Vorplatz JGU

In Kooperation mit den Rhein-Main-Universitäten (RMU) bringt FILMZ mit dem „Containerkino“ ein neues Open-Air-Kinoformat auf den Campus der Johannes Gutenberg-Universität. Am 14. Mai läuft die Musical-Komödie „Pitch Perfect“, am 28. Mai die Indie-Komödie „Shiva Baby“. Beginn ist jeweils ab 20 Uhr, Filmbeginn bei Sonnenuntergang. Eintritt frei. FOTO: FILMZ E.V.

## FETE

13. - 17.5.

### Bel R! Festival Rüsselsheim

Das Bel R! Festival kehrt in die Rüsselsheimer Innenstadt zurück: An fünf Tagen finden an verschiedenen Spielorten insgesamt rund 80 Veranstaltungen verschiedener Genres statt. Auf zwei Bühnen am Mainufer spielen über 30 Bands, außerdem gibt's zahlreiche Performances und Workshops im öffentlichen Raum. Eintritt frei, Infos via: www.bel-r-festival.de

22. + 23.5.

### Grabenlos Festival Bessunger Knabenschule Darmstadt

Das Grabenlos Festival geht in die nächste Runde und schafft einen Raum, in dem Kultur und Gleichberechtigung über Kommerz stehen sollen. Das Festival versteht sich als barrierefreier, kostenloser Ort gegen Rechts, bei dem lokale Musiker ohne Headlinerstruktur gemeinsam auf Augenhöhe auftreten. Am Freitag ab 19 Uhr stehen Rap und Hip-Hop im Mittelpunkt. Mit dabei: Goonsquad343. Am Samstag beginnt das Programm um 17 Uhr mit Bands wie Woog Riots, Chera-zade, Gonzo, Schlägertrupp, Rainbow Curse, One und Demojacke.

23.5. **Rheingauer Weinfestival**  
Eltville  
Weingut Hirt-Gebhardt

Der Festivalsamstag des Rheingauer Weinfestivals steht ganz im Zeichen von Live-Musik, Brass und Clubsound. Ab 14 Uhr sorgen unter anderem die Urban Club Band und THE BRASSers für Festivalstimmung zwischen Charts, Funk, Soul und modernen Bläserounds. Ergänzt wird das Programm durch weitere Acts und Formate wie K!D, Shannon Cuomo und „BRASS ohne Limit“. Auf mehreren Floors trifft Musik auf Wein und kulinarische Angebote inmitten der Rheingauer Weinberge.

## KONZERT

26.5. **infinite bisous**  
schon schön

Mit „infinite bisous“ kehrt Rory McCarthy – irisch-englischer Produzent, Multi-Instrumentalist und Mitbegründer des Internet-Kollektivs tasty morsels – aus der Isolation zurück und präsentiert im Rahmen der Veröffentlichung seines vierten Albums „épi“ eine Mischung aus experimentellem Pop, Intimität und elektronischen Klangwelten. Um 20 Uhr geht's los. Eintritt auf Spendenbasis.

## SONSTIGES

9.5. **Tattoo Bingo**  
Kulturei

Tattoos, Kunst und gute Vibes: Ab 13 Uhr treffen verschiedene Artists auf einen bunten Designmarkt. Dazu gibt's Musik, Drinks und viel Raum für Kreativität in entspannter Atmosphäre. Das Pop-Up-Event wird im vierten Jahr in Folge von einem freien Kollektiv junger Kreativer aus Mainz organisiert. Eintritt frei.

20.5. **Lea Susemichel:**  
Unbedingte Solidarität  
LUX Pavillon

Im Vortrag mit anschließender Diskussion spricht die Autorin und Journalistin Lea Susemichel über die Bedeutung von Solidarität in Zeiten eines erstarkenden Rechtsrucks. Ausgangspunkt ist die Frage, wie feministische Bewegungen trotz Differenzen handlungsfähig bleiben können und warum Solidarität gerade ohne gemeinsame Identität funktioniert. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Solidarität leben: queere und feministische Praxis“, die von der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität der JGU und dem Gleichstellungsteam der Hochschule Mainz organisiert wird. Einlass: ab 18:30 Uhr.



@ Termine an:  
termine@sensor-magazin.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



# SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

01.05. FR **LET'S ROLL - ROLLSCHUHDISCO**  
 01.05. FR **RAMI HATTAB\***  
 02.+03.05. **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**  
 03.05. SO **SOPHIE HUNGER - LESUNG UND LIEDER**  
 04.05. MO **TROPIKEL LTD.**  
 05.05. DI **NEVER EASY / LOVE IS NOISE / NEWSHAPES**  
 06.05. MI **THE DEVIL AND THE ALMIGHTY BLUES**  
 08.05. FR **BITTER END - PARTY**  
 09.05. SA **BLOND / SUPPORT: YUNG FSK18**  
 09.05. SA **BURNOUT OSTWEST / AG PLASTE**  
 09.05. SA **DANCING SHOES - INDIE PARTY**  
 12.05. DI **RONG KONG KOMA**  
 15.05. FR **GRAND SEMESTER OPENING PARTY**  
 16.05. SA **CLUB LOYAL - HOUSE / ELEKTRO DAYPARTY**  
 16.05. SA **AZUD PRES. PALAZZO RESIDENT NIGHT - TECHNO / HOUSE PARTY**  
 17.05. SO **HOMOGEN\* PRES. BARAN KOK - DAYRAVE**  
 21.05. DO **VOODOO JÜRGENS**  
 27.05. MI **DEFEND DEMOCRACY - RONJA POHL: RECHTS-EXTREME ANGRIFFE AUF DEN CSD**  
 28.05. DO **CARLO KARACHO / KNÖPFE**  
 30.05. SA **PRIDE - CSD WIESBADEN & PARTY**  
 03.06. MI **WE ARE ONE - HARD TECHNO FESTIVAL**  
 04.06. DO **OIRO & FRONT**  
 15.06. MO **BASEMENT / SUPPORT: GLARE**  
 16.06. DI **AUDIO88 & YASSIN**  
 23.06. DI **ALL TIME LOW**  
 29.06. MO **SLEAFORD MODS - OPEN AIR**  
 16.09. MI **MARLO GROSSHARDT**  
 24.09. DO **FATONI**  
 25.09. FR **JUPITER JONES**  
 02.10. FR **GIANT ROOKS (JHH FFM)**  
 10.10. SA **EROBIQUE**  
 29.10. DO **AFROB & FERRIS MC**  
 01.11. SO **THE NOTWIST**

Unser komplettes Programm: [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)



# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG MAI 2026

06 MAI 19.30	HELGA SCHUBERT „Lufft zum Leben“ Autorinnenlesung & Gespräch	21 MAI 19.30	MICHAL HVORECKÝ „Dissident“ Autorenlesung & Gespräch
07 MAI 19.00	MUSEUM WIESBADEN MARIANNE LUDES „Trio mit Tiger“ Autorinnenlesung & Gespräch	26 MAI 19.30	LUKAS RIETZSCHEL „Sanditz“ Autorenlesung & Gespräch
12 MAI 19.30	NADINE SCHNEIDER „Das gute Leben“ Autorinnenlesung & Gespräch	28 MAI 19.30	TOMMY WIERINGA „Nirwana“ Autorenlesung & Gespräch

Karten: Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30 oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus).

WIESBADEN Kulturamt

Gestaltung: bueroschramm.de

## 1. FREITAG

- FETE**
- 23:00 Schick Singleklub
  - 23:00 schon schön Cringe, aber schön
- KONZERT**
- 17:00 Weingut Bacchus-Speicher, MZ-Kostheim The Rockademics - Live im Weinberg
  - 19:30 Kurfürstliches Schloss GRADUS International Piano Academy - Eröffnungskonzert
  - 19:30 schon schön Whiskydenker + Die Katzen + Absinto Orkestra
  - 20:00 Rheingoldhalle The Dark Tenor - Symphonic Evolution
  - 20:00 KUZ Dota
- BÜHNE**
- 19:00 Frankfurter Hof K-POP Showdown
  - 20:00 Kammerspiele Chawwerusch Theater: Alte Sorten
  - 20:00 Unterhaus Ralf Senkel
- SONSTIGES**
- 12:00 KUEHN Biergarten Biergarten-Opening

## 2. SAMSTAG

- FETE**
- 20:00 Dorett Bar Substanz der Stadt
  - 23:00 beben Der Gebrochene Samstag - Drum & Bass
  - 23:00 Schick Kontrast Musik - Deep House/Dub Techno
  - 23:00 schon schön 90s Baby Party
  - 23:00 KUZ David Puentez
- KONZERT**
- 18:00 Weingut Jung, Rüdesheim GRADUS Akademiekonzert I
  - 19:00 Weingut Hedesheimer Hof, Stackeden-Elsheim The Rockademics - Open Air Weinparty
  - 20:00 Das Rind, Rüsselsheim Absinto Orkestra + Tony Lakatos
  - 20:00 schon schön Minami Deutsch
  - 21:00 M8-Liveclub Punk in den Mai
- BÜHNE**
- 18:00 Staatstheater Kleines Haus Das achte Leben (für Brilka) (Schauspiel)
  - 19:30 Staatstheater Großes Haus Die Zauberflöte (Oper)
  - 20:00 Kammerspiele Chawwerusch Theater: Alte Sorten
  - 20:00 Unterhaus Isabel Varell
  - 20:00 Unterhaus Inka Meyer
- LITERATUR**
- 20:00 Frankfurter Hof Ute Maria Lerner & Mark Weigel
- FAMILIE**
- 13:00 MUCK Familientheater Die Bremer Stadtmusikanten, ab 3 J., Wdh. 16:00
- SONSTIGES**
- 11:00 Altes Postlager, Mainz Retrogamescon

## 3. SONNTAG

- KONZERT**
- 11:30 Foyer Staatstheater Großes Haus Sonntagsmatinee im Mai
  - 18:00 Christuskirche Rheinische Orchesterakademie
  - 19:00 Museum am Strom, Bingen GRADUS Akademiekonzert II
- BÜHNE**
- 18:00 Staatstheater Großes Haus The Addams Family (Musical)
  - 18:00 Staatstheater Kleines Haus Im Mohnfeld (Tanz)
  - 20:00 Unterhaus Poesie & Wahnsinn
- FAMILIE**
- 11:00 MUCK Familientheater Die Bremer Stadtmusikanten, ab 3 J., Wdh. 14:00

- 11:00 Kammerspiele Mozarts kleines Nachtgespenst, ab 3 J., Wdh. 15:00
  - 14:00 KUZ Family Disco Fever, 4-10 J.
- SONSTIGES**
- 11:30 Dommuseum 1000 Jahre in 60 Minuten
  - 14:00 Dommuseum Die Welt der wahren Schätze
  - 20:00 Salon 3SEIN B. La Hengst - Warum ich so laut singen kann
  - 20:00 Salon 3Sein Bernadette La Hengst
  - 20:00 Unterhaus Harald Schmidt & Bernadette Schoog

## 4. MONTAG

- KONZERT**
- 18:30 HfM HörBar: Emilie Mayer
  - 20:00 schon schön Ganz schön Jazz - Gregor Schor
  - 21:00 Q-Kaff Pike Dreams
- BÜHNE**
- 20:00 Staatstheater U17 Meister Floh (Schauspiel)
- LITERATUR**
- 20:00 Kakadu Bar Judith Schalansky Lesung
  - 10:30 Staatstheater U17 Kannawoniwasein!, ab 10 J.
- FAMILIE**
- 18:15 JGU MZ Kampf um Wörter - Prof. Dr. Thomas Niehr
  - 19:00 Staatstheater Kleines Haus Physik im Theater

## 5. DIENSTAG

- KONZERT**
- 20:00 HfM Orgelmusik und Orgelbau in Spanien und Portugal
  - 20:00 schon schön Malummi
- BÜHNE**
- 11:00 Staatstheater Kleines Haus Die unendliche Geschichte (Schauspiel)
  - 19:30 Staatstheater Kleines Haus Im Mohnfeld (Tanz)
  - 20:00 Kammerspiele Achtsam morden
  - 20:00 Frankfurter Hof Akkordeonale 2026
- LITERATUR**
- 19:00 Erlesenes und Büchergilde Indies mit Ruth
- FAMILIE**
- 11:00 Staatstheater U17 Katze mit Hut, ab 6 J.
- SONSTIGES**
- 19:30 KUZ Rudelsingen

## 6. MITTWOCH

- FETE**
- 23:00 schon schön Es ist Mittwoch
- KONZERT**
- 20:00 schon schön Löwenzahnhonig
  - 20:00 Unterhaus Lars Reichow
- BÜHNE**
- 20:00 Junge Bühne Mainz Dantons Tod
  - 20:00 Kammerspiele Achtsam morden
  - 20:00 Kakadu Bar Heute Abend: Lola Blau (Oper)
- KINO**
- 19:00 JGU-Campus Pride
- LITERATUR**
- 18:30 Wiss. Stadtbib. Lesung: „Zinnbecks Leidenschaften“
- FAMILIE**
- 10:00 Staatstheater U17 Katze mit Hut, ab 6 J.

- 17:00 Kurfürstliches Schloss  
Open Dance Class für Kinder
- SONSTIGES**
- 18:30 K-LAB  
Schreibtreff Mainz
- 19:00 Bar jeder Sicht  
Infoabend: HPV und Krebsvorsorge bei HIV
- 19:00 Staatstheater Glashaus  
Gesellschaft denken: Mensch & Maschine
- 19:30 Schick  
Geilobingo!
- 20:00 KUZ  
FuckUp Night



Katholische Hochschule Mainz  
**Infoabend KH Mainz**  
7. Mai 2026  
17.00 - 19.30 Uhr

kh-mz.de

**7. DONNERSTAG**

- FETE**
- 23:00 schon schön  
Good as Hell
- KONZERT**
- 12:15 HfM  
Lunchkonzert Gitarre
- 12:45 HfM  
Jazzforum – Schoppeschlepper Tribute
- 19:30 Salontheater, Taunusstein  
Absinto Orkestra ft. Lulo Reinhardt
- 19:30 HfM  
Flötenabend
- 20:00 schon schön  
Tape Head & Noni
- BÜHNE**
- 19:30 Deutsches Kabarettarchiv  
Apéro – Kabarett zur blauen Stunde
- 20:00 Kammerspiele  
Achtsam morden
- 20:00 Frankfurter Hof  
Best of Poetry Slam
- 20:00 Unterhaus  
Matthias Brodow
- 20:00 Unterhaus  
Mathias Tretter
- 20:00 Kakadu Bar  
Und der Ungeist startet nachts im Frack
- KUNST**
- 19:00 K-LAB  
ART after WORK
- LITERATUR**
- 18:30 kunStück e.V.  
Offene Schreibwerkstatt mit Henriette Clara Herborn M.A. Autorin, Journalistin und Dozentin für Kreatives Schreiben
- 19:00 Winzerkeller Ingelheim  
Lesung „Bredouille“ - M. Walker
- FAMILIE**
- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

- SONSTIGES**
- 17:00 Katholische Hochschule Mainz  
Infoabend
- 18:00 Die Kulturei  
Mai After Work Pride – Queer & quirlig
- 18:00 Naturhistorisches Museum MZ  
Ausstellungseröffnung „Flora“
- 18:00 Treffpunkt: Tritonplatz  
Choreografische Werkstatt
- 18:30 Bar jeder Sicht  
Offener Spieletreff

**8. FREITAG**

- FETE**
- 23:00 beben  
See You Dancin – House/Disco/Techno
- 23:00 Schick  
LeFonque Club – HipHop/Funk
- 23:00 schon schön  
Tanzattacke Party
- KONZERT**
- 13:00 Staatstheater Großes Haus  
Reingehört (Konzert)
- 19:00 Winzerkeller Ingelheim  
The Rockademics
- 20:00 schon schön  
Lüisa
- 20:00 Staatstheater Großes Haus  
8. Sinfoniekonzert
- 21:00 KUZ  
Bubonix
- BÜHNE**
- 19:00 Staatstheater Kleines Haus  
Das achte Leben (für Brilka) (Schauspiel)
- 20:00 MUCK Familientheater  
Die 7 Typen Show
- 20:00 Frankfurter Hof  
Heinz Rudolf Kunze liest
- 20:00 Unterhaus  
Ausbilder Schmidt
- FAMILIE**
- 10:00 Weißenliliegasse 8  
Picobello, Ahoi!, ab 3 J.
- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.
- SONSTIGES**
- 10:30 JGU MZ  
Tennis in Film und Medien
- 17:00 Winzerkeller Ingelheim  
Frühlingsfest am Winzerkeller
- 18:00 KUEHN KUNZ ROSEN Brauerei  
Brauerei-Führung
- 19:00 Winzerkeller Ingelheim  
Führung Winzerkeller / Kellergenossen
- 19:00 ZMO, MZ-Bretzenheim  
Kipnowski/Hallac/Becker – Schlaf und Traum
- 19:00 KUZ  
Musikquiz Bingo Beats

**9. SAMSTAG**

- FETE**
- 20:00 KUZ  
Ü50 – Forever Young Party
- 21:00 beben

Termine an:  
[termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)



**Himmel wärts**  
09. Mai 2026  
20:00 Uhr Mainz  
St. Quintin

Capella Moguntina

- Mute Mode – Synthpop Allniter
- 23:00 Schick  
Rythm Contact – House
- 23:00 schon schön  
It's a Match – 2010er
- KONZERT**
- 11:30 Staatstheater Kleines Haus  
Werkstattkonzert – Mainzer Komponist\*innenportrait
- 16:00 Villa Musica  
KammerLeidenschaft durch die Jahrhunderte
- 19:30 Ringkirche Wiesbaden  
Pop-Oratorium „Emmaus“
- 19:30 HfM  
Abschlusskonzert Kammermusik der Romantik
- 19:30 KUZ  
Josh.
- 20:00 Frankfurter Hof  
Stefan Gwildis
- 20:00 schon schön  
Neromun
- 20:00 St. Quintin  
Chorkonzert „Himmelwärts“
- 20:00 Staatstheater Großes Haus  
8. Sinfoniekonzert
- 20:30 M8-Liveclub  
Maystorm of Shadows
- BÜHNE**
- 19:30 Staatstheater U17  
Tod eines Handlungsreisenden (Arthur Miller)
- 20:00 Frankfurter Hof  
Stefan Gwildis
- 20:00 Unterhaus  
Chin Meyer
- 20:00 Unterhaus  
Reisegruppe Ehrenfeld
- KUNST**
- 11:00 Mainzer Kunst Galerie  
Körper Sprache | Vernissage Bärbel Dieckmann
- 11:00 K-LAB  
Gemeinsam sind wir bunt!
- FAMILIE**
- 13:00 MUCK Familientheater  
Die kleine Meerjungfrau, ab 3 J., Wdh. 16:00
- 14:00 Schillerschule, MZ-Weisenau  
16. Weisenauer Familienfest
- 18:00 Staatstheater Großes Haus  
Sky Night, ab 12 J.
- SONSTIGES**
- 09:30 Tennisanlage, Bodenheim  
Tennis & Sportökonomie/Politik
- 13:00 Die Kulturei  
Tattoo Bingo
- 17:00 Winzerkeller Ingelheim



Ein musikalischer Feierabend: Beim After-Work-Dozentenkonzert im Cornelius-Saal des Peter-Cornelius-Konservatoriums gestalten die Lehrenden des Hauses ein abwechslungsreiches Programm zwischen Klassik und Moderne. Werke von Schumann, Donizetti, de Falla und Puccini stehen auf dem Programm – mit dem Klavier als verbindendem Element im Zusammenspiel verschiedener Instrumente. Konzertbeginn 18:30 Uhr, Eintritt frei, im Anschluss: Wein und Gespräche.

Foto: Landeshauptstadt Mainz



Das „Besser als nix! Festival“ geht in Geisenheim in die 14. Runde und bringt rund 12.000 Besucher auf die Rheinwiesen. Auf drei Bühnen trifft ein breit gemischtes Musikprogramm aus Newcomer und etablierten Acts auf Stände, Walk Acts und regionale Initiativen. Zwischen Bootshaus und Campingplatz entsteht so ein offenes Festival mit viel Raum für Popkultur, Szene und gemeinsames Feiern direkt am Rhein.

Foto: Winfried Schönbach



**artist**

Fr 01.05. | 20:00 Uhr  
**SOG**  
Jazz Connects Festival

So 03.05. | 20:00 Uhr  
**Maximilian Hering Group**  
Beyond Jazz

Di 12.05. | 20:00 Uhr  
**FIS#14**  
offene Bühne

Fr 15.05. | 20:00 Uhr  
**Sentipensantes**  
Improvisation / Reflexion

Di 26.05. | 20:00 Uhr  
**Improvisohrium**  
offene Bühne

**walkmühle**  
artist-wiesbaden.de



**KREA**

DO 07.05. FLINTA\* OPEN STAGE  
JAM

FR 08.05. ACHTER 82: HYPOMANIAC  
KONZERT

SA 09.05. HARD + HEARTLY - LINEUP:  
KONZERT RED STONE CHAPEL / KROOD / BLACK MOOD

MI 13.05. PUBLIC CIRCUIT / BELLJAR  
KONZERT

MI 13.05. PATRIARCHAT AM ARSCH  
PARTY

FR 15.05. WITCH, PLEASE!  
SHOW + PARTY

SA 16.05. KLATSCH SOLI PARTY  
PARTY

SO 17.05. KINDEROISCO  
PARTY

DO 21.05. MR. SMITH'S GUITAR CLUB  
KONZERT GAST: HANNES POROMBKA

FR 22.05. FOTOCRIME / LATEX  
KONZERT

SA 23.05. FUNKLOCH  
PARTY

MI 27.05. COLD STRESS / THE  
KONZERT ASHES WE BREATHE

DO 28.05. OPEN STAGE  
KONZERT

FR 29.05. KREAOKE  
KARAOKE

SA 30.05. SPÄTI PLUS  
KREIPENBERG

SO 31.05. PILORI / CANINE  
KONZERT

**VORSCHAU:**

DI 02.06. HÄPPCHEN & SEKT  
COMEDY

MI 03.06. NERF HERDER / DAY OUT  
KONZERT

FR 05.06. SCHRENG SCHRENG & LA LA  
KONZERT

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Mainzerstraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

**INTERNATIONALES BINGEN JAZZ FESTIVAL SWINGT**  
**12.-14. JUNI**  
 10 ACTS · 3 TAGE JAZZ, FUNK, SOUL & SWING  
**TICKETS & INFOS: BINGEN-SWINGT.DE**  
 Bingen Tourismus & Kongress GmbH  
 Rheinkai 21 | 55411 Bingen

Frühlingsfest am Winzerkeller

- 19:00 Winzerkeller Ingelheim  
LateLounge4  
 19:00 Winzerkeller Ingelheim  
Führung Winzerkeller / Kellergenossen

## 10. SONNTAG

### KONZERT

- 11:00 Winzerkeller Ingelheim  
Boehringer Big Band  
 17:00 Ev. Kirche Harxheim  
Treffpunkt Musik – Saitensprünge à 4  
 18:00 Winzerkeller Ingelheim  
Alex Funk Duo feat. Neo Stephanou  
 18:00 HfM  
Violaabend

### BÜHNE

- 15:00 Bar jeder Sicht  
Dragklatsch – Let Them Eat Cake!  
 18:00 Staatstheater Großes Haus  
Die Zauberflöte  
 18:00 Staatstheater Kleines Haus  
Sophia, der Tod und ich  
 19:00 Frankfurter Hof  
Lars Reichow – Boomerland

### KINO

- 10:00 Capitol  
Dokumentarfilm „Das Gewicht der Welt“

### FAMILIE

- 11:00 MUCK Familientheater  
Die kleine Meerjungfrau, ab 3 J., Wdh. 14:00  
 16:00 Staatstheater U17  
Katze mit Hut, ab 6 J.

### SONSTIGES

- 10:00 Altstadt und Neustadt  
Gutenberg Halbmarathon Mainz  
 11:00 Winzerkeller Ingelheim  
Frühlingsfest am Winzerkeller  
 11:00 Deutsches Kabarettarchiv  
Open Sunday zum Muttertag  
 11:30 Aka. der Wiss. MZ  
Kammerkonzert und Gesprächsrunde  
 13:30 Winzerkeller Ingelheim  
Führung Winzerkeller / Kellergenossen  
 17:30 Winzerkeller Ingelheim  
Führung Winzerkeller / Kellergenossen  
 19:30 MEWA ARENA, Mainz  
FSV Mainz 05 – 1. FC Union Berlin

## 11. MONTAG

### KONZERT

- 20:00 schon schön  
Tonkult jammmt – Jazz Session

### BÜHNE

- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Der Kaiser von Atlantis – Viktor Ullmann

### FAMILIE

- 09:00 Staatstheater U17  
Katze mit Hut, ab 6 J., Wdh. 11:30

### SONSTIGES

- 16:30 HfM  
Vortrag: „Bis zur letzten Schraube“  
 18:15 JGU MZ  
Kooperation und Vertrauen – Prof. Dr. Matthias Sutter  
 20:00 HfM  
Gesprächskonzert – Klang und KI  
 20:45 Kakadu Bar  
Auf ein Getränk mit ... Der Kaiser von Atlantis

## 12. DIENSTAG

### KONZERT

- 19:30 St. Ignaz  
Choralvorspiele Philipp Maintz

- 20:00 schon schön  
Haze'evot

### BÜHNE

- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Bezahlt wird nicht!

- 20:00 Staatstheater U17  
Connemara

- 20:00 Kakadu Bar  
Heute Abend: Lola Blau

### LITERATUR

- 20:00 Unterhaus  
Bonewitz & Freunde

### FAMILIE

- 10:00 Weißlilienengasse 8  
Picobello, Ahoi!, ab 3 J.

- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

### SONSTIGES

- 10:00 HfM  
Workshop: „Interpretation und Komposition“



## 13. MITTWOCH

### FETE

- 19:00 Rollwerk, Bahnhofplatz 1, Rüsselsheim  
Latino-Abend

- 23:00 beben  
Blank Wave – Anniversary (Wave/Electro/EBM)

- 23:00 Schick  
Act In Delirium – House/UK Garage

- 23:00 schon schön  
Es ist Mittwoch

- 23:00 KUZ  
Helix w/ Paracek

### KONZERT

- 18:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
The Jukes

- 19:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Li.Moon & Masurka

- 20:00 schon schön  
Pablu

- 20:00 Frankfurter Hof  
Kroke

- 20:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Lehner

### BÜHNE

- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Die Zauberflöte

- 20:00 Junge Bühne Mainz  
[Ur]Faust

- 20:00 Unterhaus  
Chaos Comedy Club

### KINO

- 18:00 Die Kulturei  
Fathersday | Kurzfilm-Premiere | Social-Impact-Kampagne Alleinerziehende

- 18:00 Die Kulturei  
Kurzfilm „Fathersday“

- 20:15 Bar jeder Sicht  
„Skinny Love“

### LITERATUR

- 20:00 Unterhaus  
Bonewitz & Freunde

### SONSTIGES

- 10:00 HfM  
Workshop: Komposition und Analyse

- 16:00 K-LAB  
Ausstellung und Kinder-Kunst-Aktion

- 18:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Bel R! Festival | Opening

## 14. DONNERSTAG

### FETE

- 23:00 schon schön  
All You Can Dance

### KONZERT

- 12:45 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Esther Pelleg

- 13:45 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Light and Rain

- 15:00 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Cheap

- 16:00 Gemeindeplatz, Rüsselsheim  
GauchXpunk

- 16:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
rubyn

- 16:00 Mainzer Weinufer  
Julio Hierrezuelo

- 17:15 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Demojacke

- 18:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Montytown

- 18:30 Mainzer Weinufer  
Urban Fox

- 19:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Atrio

- 20:00 schon schön  
AUA + Wohnbau

- 20:00 Frankfurter Hof  
Benjamin Lackner Quintet

- 20:00 KUZ  
Engin

- 20:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
The Rhino

- 22:30 dieTauben\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Die Radierer

### BÜHNE

- 13:00 Verna-Park, Rüsselsheim  
BlickKisten

- 17:00 Kakadu Bar  
Dancing Stars – geheimes Theaterreffen

- 18:00 Innenstadt, Marktstr., Rüsselsheim  
Hamlet Habibti

- 18:00 Staatstheater Großes Haus  
The Addams Family

- 19:30 Löwenplatz, Rüsselsheim  
Ranzig

- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Der Sandmann – PLUG&PLAY Theaterfestival

- 20:00 Rheingoldhalle  
Herr Schröder – Der Rest ist Hausaufgabe

- 20:00 Unterhaus  
Dave Davis

### KINO

- 20:00 RMU-CONTAINER  
Containerkino: Pitch Perfect

### FAMILIE

- 11:00 Haus der Kirche, Am Gemeindehaus, Rüsselsheim  
Tranquilla Trampeltreu

### SONSTIGES

- 12:00 just Jugendtreff, Friedensplatz 1, Rüsselsheim  
Bel R! Tonstudio

- 12:00 KUEHN Biergarten  
Pitcher-Tag

- 14:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
Zeitzeugengespräch

- 14:00 Innenstadt, Marktstr., Rüsselsheim  
Walk Around Magie-Show

- 14:00 Innenstadt, Marktstr., Rüsselsheim  
Groove Office

- 15:00 Alte Mühle, Verna-Park, Rüsselsheim  
Meggie Blankschyn

- 16:30 Caritas, Goethestr. 2, Rüsselsheim  
Schräge Lieder im Abendrot

- 17:00 Rollwerk, Rüsselsheim  
Mocktail-Lounge

## 15. FREITAG

### FETE

- 16:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
DJ Lounge D'n'B

- 18:00 Rollwerk, Rüsselsheim  
Mama tanzt

- 23:00 beben  
Mach Mal Langsam – Downtempo/Electro

- 23:00 Schick  
SINGLEKLUB

- 23:00 schon schön  
Nur die Nuller waren Duller

9.



Im M8-Liveclub trifft beim „Maystorm of Shadows“ eine breite Palette extremer Metal-Spielarten aufeinander. Der Abend vereint unterschiedliche Bands der Szene zu einem intensiven Live-Erlebnis zwischen Druck, Atmosphäre und roher Energie. Mit dabei sind Pinch Black, die ihren „Epic Death Metal“ mit tiefen Vocals und melodisch-düsteren Riffs verbinden, Karakul (Foto), die mit unheimlich-atmosphärischem Black Metal Klangwelten schaffen, sowie Noose, die einen Old-School-Brutal-Death-Sound auf die Bühne bringen. **Foto: M8**

13.



„Aus Mehl wird Magie“ heißt die interaktive Ausstellung im K-LAB der Kulturbäckerei, bei der Kinder aus der Mainzer Neustadt ihre Ergebnisse aus einem Kunst- und Theaterprojekt rund ums Backen präsentieren. Zwischen Brezel, Donut und Zimtschnecke wird gezeigt, wie aus Teig, Zutaten und Geschichten kreative Ideen und kleine Kunstwerke entstehen. Die Ausstellung lädt zum Mitmachen, Entdecken und Ausprobieren ein und verbindet spielerisch Kunst, Theater und Alltagswissen rund ums Backen. Geöffnet ist von 16 bis 17:30 Uhr, Eintritt frei. **Foto: Madlen Strebel**

14.-17.



Das Mainzer WeinUfer lädt vier Tage an die Rheinpromenade zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaiser-tor ein. Neben ausgewählten Weinen, Kulinarik, Live-musik und WeinUferTalks erwarten die Gäste besondere Highlights wie der Familien-Sonntag sowie der „Pink Sunday“ mit stimmungsvoller Beleuchtung und spritzigen Genussmomenten direkt am Rhein. Tickets für den beliebten WeinUferWalk sind im Vorverkauf erhältlich. **Foto: mainzplus GmbH**



Termine an:  
termine@sensor-magazin.de

**KONZERT**

- 15:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Steven Cole & The Sandwich Life
- 16:00 Mainzer Weinufer  
Janet Taylor, Word Up Band
- 17:15 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Erpelistics
- 18:15 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Der Luger & Die Richtigen Leute
- 18:30 Mainzer Weinufer  
Laura Müller
- 19:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Sick Lick
- 19:30 HfM  
Gitarrenabend – Oberlin Guitar Duo
- 20:00 schon schön  
SÖWT + Silk
- 20:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Mind the Gæp

**BÜHNE**

- 15:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Meggie Blankschyn
- 17:00 Mainz Residenz  
Lexicon
- 19:00 Staatstheater Kleines Haus  
Das achte Leben
- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Werther
- 20:00 Frankfurter Hof  
The Umbilical Brothers
- 20:00 Unterhaus  
Michal
- 20:00 Staatstheater U17  
Call Me ( ) Daddy – PLUG&PLAY Theaterfestival

**FAMILIE**

- 15:00 Alte Synagoge, Marktstr. 40, Rüsselsheim  
Workshop Jüdisches Leben für Klein & Groß

**SONSTIGES**

- 13:00 Landungsplatz, Mainstraße 17, Rüsselsheim  
Bel R! Backstage
- 15:00 Kakadu Bar  
Regie jetzt!
- 16:00 KUEHN KUNZ ROSEN Brauerei  
Bier trifft Graffiti
- 17:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
AYBO Workshop
- 17:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
DJ Workshop
- 18:30 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Kunststraßenführung
- 19:00 Altes Postlager, Mainz  
Nachtflohmarkt „Dies & Das“
- 20:30 Verna-Park, Rüsselsheim  
Mamas Beste

**16. SAMSTAG**

**FETE**

- 22:00 Rollwerk, Rüsselsheim  
Hard Love R1
- 23:00 beben  
Sounds im Keller – HipHop/Trap/RnB
- 23:00 Schick  
Bouncy Schicknick – Tech House
- 23:00 schon schön  
Richtig Gutes Zeug

**KONZERT**

- 12:05 Hoher Dom zu MZ  
Dozentenkonzert Orgelzyklus
- 12:45 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
MSJazzband / MS Jugendband
- 14:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Herr Müller und seine Gitarre
- 15:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Made In Missionary
- 16:00 Mainzer Weinufer  
Nastea
- 16:45 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
ShaNICE
- 17:45 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Fancy
- 18:30 Mainzer Weinufer Sideways
- 19:00 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Bruchpilot
- 19:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
Blueming
- 20:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim

just on stage

- 20:00 schon schön  
Duo Stiehler/Lucaciu
- 20:00 KUZ  
Goldplay.live – Coldplay Tribute
- 20:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Nikotin
- 20:30 M8-Liveclub  
Pyu
- 21:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
E-Night-Band
- 21:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Sly Alone & Peaks
- 22:15 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
MBD

**BÜHNE**

- 17:00 Mainz Residenz  
We are all migrants – PLUG&PLAY Theaterfestival
- 18:00 Innenstadt, Marktstr., Rüsselsheim  
Hamlet Habibi
- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Breaking the Waves
- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Driften bis wir Wasser sind – PLUG&PLAY Theaterfestival
- 20:00 Unterhaus  
Roberto Capioni
- 20:00 Unterhaus  
Jochen Malmsheimer
- 21:00 Staatstheater U17  
Ich vermisste sie halt schon...

**FAMILIE**

- 10:00 Staatstheater Orchestersaal  
Johann Strauss für kleine Wirbelwinde, ab 2 J., Wdh. 11:30

**SONSTIGES**

- 12:00 freiraum f3, Frankfurter Str. 3, Rüsselsheim  
Handy-Fotoworkshop
- 13:00 freiraum f3, Rüsselsheim  
Papier schöpfen
- 13:00 Gemeindeplatz, Rüsselsheim  
AYBO Workshop
- 14:00 Landungsplatz, Rüsselsheim  
Teddyklinik
- 14:00 Staatstheater Mainz  
PLUG&PRACTICE – Workshop: Theater in Extremis
- 14:30 Löwenplatz, Rüsselsheim  
LEGO bauen
- 14:30 Löwenplatz, Rüsselsheim  
Kreativworkshop
- 16:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
Stadtrundgang
- 16:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Lyrik-Tankstelle
- 16:40 Innenstadt Bus, Rüsselsheim  
Busbühne
- 20:15 Bar jeder Sicht  
Eurovision Song Contest (Finale)
- 21:00 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim

**17. SONNTAG**

**KONZERT**

- 12:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Blueming
- 15:15 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Funky Lemon
- 15:30 K-LAB  
Benefizkonzert Polly Rakete
- 16:00 Mainzer Weinufer  
LateLounge2
- 16:15 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Die BASISten
- 17:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Fabio D'Ambrosio
- 18:30 Mainzer Weinufer  
Santana pa ti
- 19:30 Stadtwerke-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Up For Debate
- 20:45 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
Sammy Milo

**BÜHNE**

- 15:00 Mainz Residenz  
Orlando – Kopie ohne Original, Wdh. 18:00
- 15:00 Staatstheater Glashaus  
Bête de Foi – PLUG&PLAY Theaterfestival
- 18:00 Ringkirche Wiesbaden  
Musical „Lydia, die Purpurchändlerin“
- 18:00 Staatstheater Großes Haus  
The Addams Family

- 18:00 Staatstheater Kleines Haus  
Im Mohnfeld
- 19:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Pimpirelli
- 20:00 Unterhaus  
Jochen Malmsheimer
- 20:00 Kakadu Bar  
Mama – Plug&Play Theaterfestival

**KINO**

- 17:30 freiraum f3, Rüsselsheim  
Das Knistern der Regenwürmer

**FAMILIE**

- 10:00 Staatstheater Orchestersaal  
Peter und der Wolf, ab 4 J., Wdh. 11:30
- 11:00 Kammerspiele  
Krümel und die Farben, ab 2 J., Wdh. 15:00
- 13:00 Mainzer Weinufer  
Familiensonntag & Pink Sunday
- 14:30 schon schön  
Kinderdisco, ab 3 J.

**SONSTIGES**

- 10:00 Verna-Park, Rüsselsheim  
Yoga im Park
- 11:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
LEGO bauen
- 11:00 Löwenplatz, Rüsselsheim  
SkateCrashDay
- 12:00 Dommuseum  
engl. Kurzführungen
- 13:00 Tritonplatz am Staatstheater  
IDAHOBITA\* Mainz – Aktionstag „Gegen Hass!“
- 14:00 Dommuseum  
engl. Kurzführungen
- 15:00 dieTaube\_galerie, Europaplatz, Rüsselsheim  
Klangraum
- 15:00 Start: Haupteingang  
Familienführung
- 16:00 Dommuseum  
engl. Kurzführungen
- 18:30 sturmfrei-Bühne, Mainstr. 17, Rüsselsheim  
zimt&zorn

**18. MONTAG**

**KONZERT**

- 12:15 HfM  
Lunchkonzert Schulpraktisches Klavierspiel
- 18:30 HfM  
HörBar: Emilie Mayer
- 20:00 schon schön  
Ganz schön Jazz – Sourcrowd

**BÜHNE**

- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Die Zauberflöte

**FAMILIE**

- 11:00 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

**LITERATUR**

- 19:00 Erlesenes und Büchergilde  
Buchclub zu "Real Americans" von Rachel Khong

**SONSTIGES**

- 18:30 Die Kulturrei  
Demokratieland-Gespräch – Ernstfall der Demokratie

**19. DIENSTAG**

**KONZERT**

- 19:00 HfM  
Mainzer Jazzgespräch – Miles Davis
- 19:30 Institut français  
Les Salons en Musique – Piano seul
- 20:00 schon schön  
Bon Jour
- 20:00 KUZ  
Cheyenne

**BÜHNE**

- 18:00 Unterhaus  
Werkschau Otto-Schott-Gymnasium

**LITERATUR**

- 20:00 Kakadu Bar  
Audrey Magee: Die Kolonie

**FAMILIE**

- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

**SONSTIGES**

- 19:30 Schick  
Schick & Schlaw – Quiz

mainzer  
kammerspiele

**MAINZER  
KAMMERSPIELE  
MAI/JUNI**

**Fr 01.05. Sa 02.05.** **SCHAUSPIEL**  
20 Uhr **ALTE SORTEN**  
Chawwerusch Theater  
nach dem Bestseller  
von Ewald Arenz

**So 03.05.** **KINDER**  
11 Uhr+ **MOZARTS KLEINES**  
15 Uhr **NACHTGESPENST**  
Musikalisches Theaterstück  
für Kinder ab 3 Jahren

**Di 05.05. Mi 06.05. Do 07.05.** **SCHAUSPIEL**  
20 Uhr **ACHTSAM MORDEN**  
nach dem Bestseller  
von Karsten Dusse



**Fr 08.05. Sa 09.05.** **TANZ**  
20 Uhr **SATISFACTION**  
Tanzabend der  
Delattre Dance Company



**Do 14.05. Fr 15.05. Sa 16.05.** **SCHAUSPIEL**  
20 Uhr **WAS MAN VON HIER**  
**AUS SEHEN KANN**  
Theater Curioso –  
nach dem Bestseller  
von Mariana Leky

**So 17.05.** **KINDER**  
11 Uhr+ **KRUMEL THEATER:**  
15 Uhr **KRUMEL UND DIE**  
**FARBEN**  
für Kinder ab 2 Jahren



**Sa 30.05. So 31.05.** **SCHAUSPIEL**  
20 Uhr **ZWEI FRAUEN FALTEN**  
18 Uhr **SICH- BEWEGT**  
**ALTERN**  
Chawwerusch Theater



**Fr 05.06. Sa 06.06.** **SCHAUSPIEL**  
20 Uhr **FEHLER IM SYSTEM**  
Eine romantische  
Cyberkomödie von  
Folke Braband



**Fr 12.06. Sa 13.06.** **PREMIERE**  
20 Uhr **TANZ**  
**NEXT STEPS**  
**So 14.06.**  
18 Uhr Tanzabend der  
Delattre Dance Company

**MAINZER KAMMERSPIELE**  
Malakoff Passage  
Reinstraße 4, 55116 Mainz  
Telefon 061 31 / 22 50 02  
[www.mainzer-kammerspiele.de](http://www.mainzer-kammerspiele.de)  
[mail@mainzer-kammerspiele.de](mailto:mail@mainzer-kammerspiele.de)



## KULTURBÄCKEREI

- **09.05. | 11.00 - 16.00 Uhr**  
**Gemeinsam sind wir bunt!**  
Collage Workshop zum World Collage Day
- **13.05. | 16.00 - 17.30 Uhr**  
**Aus Mehl wird Magie**  
Kinder-Kunst-Aktion zum Mitmachen
- **17.05. | 15.30 Uhr**  
**Kindermusik mit Polly Rakete**  
Benefizkonzert für eine Schule in Ghana

- **29.05. - 31.05. | 19.00 Uhr**  
**KIPPPUNKTPALAST**  
Eine performative Installation von OKTOOBER  
Auch im PART Gallery Crawl 28.05. | 18.00 Uhr

**K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11**  
info@kulturbaeckerei-mainz.de  
www.kulturbaeckerei-mainz.de

**DAS LITERATURBÜRO MAINZ E. V. PRÄSENTIERT**

**Bernadette La Hengst**  
**»Warum ich so laut singen kann«**

Sonntag, 3. Mai, Salon 3SEIN

**Die Leselampe – Mainzer Lesebühne**

Donnerstag, 7. Mai, Dorett Bar

**Tom Kummer**  
**»Freiwürfe mit einem Diktator«**

Donnerstag, 21. Mai  
Buchhandlung Bukafski

**Kenneth Hujer**  
**»All das passierte in diesem irrsinnigen Milieu Frankfurt«**

Donnerstag, 28. Mai,  
Buchladen Cardabela

**Ronja von Rönne**  
**»Alles Liebe«**

Montag, 1. Juni, Kakadu-Bar

**LiteraturBüro Mainz**



### 20. MITTWOCH

#### FETE

- 23:00 schon schön  
Es ist Mittwoch

#### KONZERT

- 09:00 Schloss Engers  
Seminar Interpretation – Contemporary Guitar
- 19:30 Christuskirche  
Orchesterkonzert „Feuer – Klarheit“

#### BÜHNE

- 20:00 Unterhaus  
Jonas Greiner
- 20:00 Unterhaus  
Alice Hoffmann & Bettina Koch

#### KINO

- 20:15 Bar jeder Sicht  
„All the Colours of the World Are Between Black and White“

#### FAMILIE

- 10:00 Weißbühlengasse 8  
Picobello, Ahoi!, ab 3 J.
- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

#### SONSTIGES

- 18:00 LEIZA  
Vortrag „Sklaverei“
- 18:30 K-LAB  
Schreibtreff Mainz
- 19:00 LUX Pavillon, Ludwigsstr. 2  
Vortrag & Diskussion: Lea Susemichel – Unbedingte Solidarität
- 19:00 KUZ  
Science Slam Mainz!

### 21. DONNERSTAG

#### KONZERT

- 12:45 HfM  
Jazzforum – Sonda Sextett
- 18:00 Marienhaus Klinikum  
Corda – Musik mit Herz und Seele
- 19:00 Frankfurter Hof  
Florian Christl
- 20:00 Unterhaus  
Marie Diot
- 20:30 M8-Liveclub  
Songs In A Small Room

#### BÜHNE

- 19:30 Deutsches Kabarettarchiv  
Claire Waldoff – anders als die Andern!
- 20:00 Unterhaus  
Jakob Schwerdtfeger

#### LITERATUR

- 18:30 kunStück e.V.  
Offene Schreibwerkstatt mit Henriette Clara Herborn M.A. Autorin, Journalistin und Dozentin für Kreatives Schreiben
- 19:30 Buchhandlung Bukafski  
T. Kummer – Freiwürfe mit einem Diktator

#### FAMILIE

- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

#### SONSTIGES

- 17:00 Die Kulturei  
Abend-Flohmarkt im Mai

- 18:00 JGU Mainz  
26. Mainzer Mediengespräch | Vielfalt in sozialen Medien
- 18:30 ZMO, MZ-Bretzenheim  
Sprechen & Zuhören – Die Welt steckt in der Krise
- 19:00 KUEHN Biergarten  
Biergarten-Quiz
- 19:00 KUZ  
Reporter Slam Mainz!
- 19:00 Stadtpark Mainz  
City Moves – Tanzen für alle
- 20:00 Kakadu Bar  
Liebesgeschichten mit seltsamem Ausgang



### 22. FREITAG

#### FETE

- 16:00 Weingut Hirt-Gebhardt, Eltville  
Rheingauer Weinfestival | Local Heroes
- 19:30 schon schön  
Schön Früh Tanzen
- 19:00 Open Ohr Festival, Zitadelle  
52. Open Ohr Festival – „Alleinsam“

- 22:30 KUZ  
QUZ – Queere Party
- 23:00 beben  
Kollektiv am Arsch – Indie Dance/Techno
- 23:00 Schick  
London Groove – Drum & Bass/Break-beats
- 23:00 schon schön  
Dancing Through The Decades

#### KONZERT

- 20:00 Unterhaus  
Axel Zwingerberger

#### BÜHNE

- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Das siebte Kreuz
- 20:00 Frankfurter Hof  
Quatsch Comedy Club
- 20:00 Unterhaus  
René Sydow

#### SONSTIGES

- 15:00 Ochsenwiese, Gustavsburg  
Eröffnung Burgfest Gustavsburg
- 19:00 KUZ  
Drag Queen Bingo

### 23. SAMSTAG

#### FETE

- 10:00 Open Ohr Festival, Zitadelle  
52. Open Ohr Festival – „Alleinsam“
- 21:00 KUZ  
HitsHitsHits x Karaoke

- 23:00 Schick  
Uplift – House/Indie Dance
- 23:00 schon schön  
It's a Match – 2010er Party

#### KONZERT

- 14:00 Weingut Hirt-Gebhardt, Eltville  
Rheingauer Weinfestival
- 19:00 Quartierswohnzimmer Mainz  
Ginger Wade
- 20:00 Binger Bühne  
Rainers Liedermacher
- 20:00 Kurfürstliches Schloss  
Rainbirds – 40 Years Tour
- 20:00 Kurfürstliches Schloss  
Rainbirds
- 20:30 M8-Liveclub  
Max Clouth / Oli Rubow / Lara Fischer

#### BÜHNE

- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Sugar Rush
- 20:00 Unterhaus  
Steffen Möller
- 20:00 Unterhaus  
Damenbesuch

#### FAMILIE

- 16:00 Bürgerhaus Dolles, Bodenheim  
Der verzauberte Frosch, ab 5 J.

#### SONSTIGES

- 15:30 Ochsenwiese, Gustavsburg  
Burgfest Gustavsburg
- 18:00 KUEHN KUNZ ROSEN Brauerei  
Brauerei-Führung
- 20:30 Bar jeder Sicht  
Karaoke mit Joe & Mikey

### 24. SONNTAG

#### FETE

- 10:00 Open Ohr Festival, Zitadelle  
52. Open Ohr Festival – „Alleinsam“
- 14:00 Weingut Hirt-Gebhardt, Eltville  
Rheingauer Weinfestival | White Party
- 22:00 schon schön  
Die schon schöne Pflingstrakete

#### BÜHNE

- 15:00 Staatstheater Großes Haus  
Die Zauberflöte
- 17:00 Rheingoldhalle  
Jubiläumsgala Star Ballet

#### FAMILIE

- 13:00 Bürgerhaus Dolles, Bodenheim  
Der verzauberte Frosch, ab 5 J.

#### SONSTIGES

- 10:00 Ochsenwiese, Gustavsburg  
Burgfest Gustavsburg
- 11:00 Deutsches Kabarettarchiv  
Open Sunday

### 25. MONTAG

#### FETE

- 10:00 Open Ohr Festival, Zitadelle  
52. Open Ohr Festival – „Alleinsam“
- 14:00 Weingut Hirt-Gebhardt, Eltville  
Rheingauer Weinfestival | House & Techno Closing



Das 52. familienfreundliche Open Ohr Festival auf der Zitadelle widmet sich dem Motto „ALLEINSAM“. Eine Dauerkarte ohne Zelten gibt's im Vorverkauf für 57,10 € inkl. Fahrkarte, VK- und System-Gebühr (ermäßigt 36,20 €), mit Zelten & Müllpfand im VVK für 98,90 € (erm. 75,80 €). Tageskarte für Freitag, Samstag oder Sonntag: 36 € (erm. 22 €). Montagskarte: 18 €. Auf der großen Bühne stehen wieder abwechslungsreiche Konzerte an. Am Samstag, 23.5., findet im Kleinen Zelt der Workshop „Geschichtenerzählen gegen Einsamkeit“ von Henriette Clara Herborn statt. Gesamtes Programm via: www.openohr.de

Foto: Thomas Schneider



Ein Märchen über Versprechen, Freundschaft und das Anderssein: Im Guckmuck-Theater wird die Geschichte von Prinzessin Aurelia und dem Frosch Freddy neu erzählt. Als ihre goldene Kugel im Brunnen verschwindet, stellt Freddy eine Bedingung für die Hilfe – und plötzlich steht die Frage im Raum, was ein Versprechen wirklich bedeutet. Mit eigens komponierter Musik, fantasievollen Figuren und viel Interaktion bringt das MUCK Theater das Grimmsche Märchen auf die Bühne und macht daraus ein Stück für Kinder ab 5 Jahren. Gespielt wird im Bürgerhaus Dolles in Bodenheim am 23. Mai um 16 Uhr sowie am 24. Mai um 13 Uhr. Der Eintritt kostet 13 € für Erwachsene und 10 € für Kinder.

Foto: Muck Theater

**BÜHNE**

- 18:00 Staatstheater Großes Haus  
Sugar Rush
- 18:00 Staatstheater Kleines Haus  
Meisterkurskonzert – Meisterkurs-Schüler\*innen
- SONSTIGES**
- 10:00 Ochsenwiese, Gustavsburg  
Burgfest Gustavsburg
- 14:00 Staatstheater Kleines Haus  
Meisterkurs – Öffentliche Probe



**26. Mai, 18 Uhr**  
Museum & Matcha, Landesmuseum Mainz,  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
apl. Prof. Dr. John Carter Wood  
und Thorsten Wübbena  
Leibniz-Institut für Europäische  
Geschichte (IEG)  
wissenschaftsallianz-mainz.de

**26. DIENSTAG**

**KONZERT**

- 14:00 HfM  
LiedRäume III – Canción y Poesía
- 19:30 HfM  
Violinabend
- 20:00 schon schön  
infinite bisous

**KINO**

- 14:00 Capitol  
Seniorenkino | Thelma - Rache war nie süßer

**FAMILIE**

- 10:00 HfM  
Kinderkonzert Die verhexte Melodie, ab 6 J.
- 10:00 Staatstheater U17  
Friendship Never Ends, ab 13 J.

**SONSTIGES**

- 18:00 Landesmuseum  
Science-Schoppe
- 18:00 Landesmuseum Mainz  
Meenzner Science Schoppe – Technikoptimismus 1970er/1980er

**27. MITTWOCH**

**FETE**

- 20:00 schon schön  
Geheimkonzert Mainz #4
- 23:00 schon schön  
Es ist Mittwoch

**KONZERT**

- 20:00 Frankfurter Hof  
Naturally 7

**BÜHNE**

- 20:00 Junge Bühne Mainz  
Dantons Tod
- 20:00 Unterhaus  
TAK-Ensemble
- 20:00 Unterhaus  
Kai Bosch & Nikolai Striebel

**KINO**

- 19:00 JGU-Campus  
Paris is Burning
- 20:15 Bar jeder Sicht  
„Die jüngste Tochter“

**LITERATUR**

- 19:00 Buchhandlung Erlesenes & Büchergilde  
Bücher-Speeddating – Queere Lesenächte 2026

**FAMILIE**

- 10:00 Staatstheater U17  
Kannawoniwasein!, ab 10 J.

**SONSTIGES**

- 19:30 Schick  
Schick & Schief – Karaoke

**28. DONNERSTAG**

**FETE**

- 23:00 schon schön  
Our Team, Our Party

**KONZERT**

- 12:15 HfM  
Lunchkonzert Klavier
- 12:45 HfM  
Jazzforum – JazZappa

- 19:30 HfM  
Gesangsabend
- 20:30 M8-Liveclub  
Tribute to Bob Dylan

**BÜHNE**

- 20:00 Unterhaus  
DESIMO
- 20:00 Unterhaus  
Tobias Born

**KINO**

- 20:00 Cinémayence  
„Sehnsucht in Sangerhausen“
- 20:00 RMU-CONTAINER  
Containerkino: Shiva Baby

**LITERATUR**

- 17:30 Stadtarchiv Mainz  
Vortrag LSBTIQ-Sammlung – Queere Lesenächte 2026
- 20:00 Buchladen Cardabela  
K. Hujer – „All das passierte in diesem irrsinnigen Milieu Frankfurt“

**FAMILIE**

- 10:00 Staatstheater U17  
Friendship Never Ends, ab 13 J.

**SONSTIGES**

- 18:00 Deutsches Kabarettarchiv  
PART – Gallery Crawl
- 18:00 Leibniz-IEG  
Podiumsdiskussion: Migration im Geschichtsunterricht
- 19:00 Staatstheater Glashaus  
Gesellschaft denken: Mensch & Maschine
- 19:00 Mainzer Kunst Galerie, Mainz Altstadt,  
Weihergarten 11  
Henriette Clara Herborn & Weep

**29. FREITAG**

**FETE**

- 23:00 beben  
Taste – Queer Rave
- 23:00 Schick  
Well! Well! – Tech House/Techno
- 23:00 schon schön  
Schwarzgold vom Flohmarkt

**KONZERT**

- 18:00 HfM  
Masterprüfung Violine
- 19:00 ZMO, MZ-Bretzenheim  
Die schöne Magelone – Liederabend
- 19:30 HfM  
Im Bann der Violine
- 20:00 MUCK Familientheater  
Klimper Wimper

- 20:00 schon schön  
Urlaub in Polen
- 20:00 Frankfurter Hof  
Salut Salon
- 20:00 Hoher Dom zu Mainz  
9. Sinfoniekonzert

**BÜHNE**

- 19:30 Landesmuseum  
Der Diener zweier Herren
- 20:00 Unterhaus  
Hart auf Hart
- 20:00 Unterhaus  
Sven Hieronymus
- 20:00 Staatstheater U17  
Connemara
- 20:00 Kakadu Bar  
Heute Abend: Lola Blau

**LITERATUR**

- 19:00 Bar jeder Sicht  
Queere Lesenächte – Lesung (Teil 1)
- 19:00 Bar jeder Sicht  
Queere Lesenächte – Lesungen

**FAMILIE**

- 10:30 Staatstheater U17  
Sky Night, ab 12 J.

**SONSTIGES**

- 19:00 K-LAB  
Kippunktalast
- 19:00 KUZ  
Die Hinterhofsänger

**30. SAMSTAG**

**FETE**

- 22:00 beben  
The Elements of Rock
- 23:00 Schick  
We Are Infected – Tech House/Techno
- 23:00 schon schön  
URBN Essence mit DJ O.T.

**KONZERT**

- 16:30 M8-Liveclub  
Die Nacht des Unwesens
- 17:00 Antonius-Kapelle  
Mainzer Madrigalchor

- 17:00 HfM  
Violinabend
- 19:00 Kurfürstliches Schloss  
Leo Kottke

- 19:00 Alter Dom  
Bach im Alten Dom
- 19:00 Kurfürstliches Schloss  
Leo Kottke
- 19:30 Staatstheater Großes Haus  
Kakadu Kneipenchor goes Staatstheater Großes Haus

- 20:00 Frankfurter Hof  
Salut Salon
- 20:00 Hoher Dom zu Mainz  
9. Sinfoniekonzert

**BÜHNE**

- 19:00 Rheingoldhalle  
Leo Kottke – Live 2026
- 19:30 Staatstheater Kleines Haus  
Barfuß im Weltall
- 19:30 Landesmuseum  
Der Diener zweier Herren

- 20:00 Kammerspiele  
Zwei Frauen falten sich – Bewegt Altern
- 20:00 Unterhaus  
Sven Hieronymus

**KUNST**

- 18:00 Werft, Wiesbaden-Schierstein  
Vernissage: „Entdecken und Eintauchen“

**LITERATUR**

- 17:00 Bar jeder Sicht  
Queere Lesenächte – Podium & Lesungen
- 19:00 Bar jeder Sicht  
Queere Lesenächte – Lesung (Teil 2)

**FAMILIE**

- 11:30 Dommuseum  
KiD – Kinder im Dommuseum
- 15:00 Staatstheater Start: Haupteingang  
Theaterführung, ab 12 J.
- 16:00 MUCK Familientheater  
Aladdin & die Wunderlampe, ab 3 J.

**SONSTIGES**

- 10:00 Dommuseum  
Familienführung
- 10:00 Weserhalle, MZ-Gonsenheim  
Kürpokal Rollkunstlauf
- 13:00 Dommuseum  
Öffentliche Domführung
- 16:00 Dommuseum  
Your 60-Minute Dommuseum Experience
- 17:00 Bar jeder Sicht  
Podiumsdiskussion: 1920er-2020er – utopisches Potenzial queerer Kultur
- 19:00 K-LAB  
Kippunktalast
- 19:00 KUZ  
Kaisertalk: unplugged
- 19:00 KUZ  
KUZ & Köpfchen – PubQuiz
- 19:30 Werft, Wiesbaden-Schierstein  
S. Beddegenoots & M. Spies - „Harlem-nächte“
- 20:00 Walpodenakademie Mainz  
Soundartevent – International Drone Day



**31. SONNTAG**

**KONZERT**

- 11:00 HfM  
Bläsermatinee Oboe & Horn

**BÜHNE**

- 18:00 Kammerspiele  
Zwei Frauen falten sich – Bewegt Altern
- 18:00 Staatstheater Großes Haus  
Breaking the Waves
- 18:00 Staatstheater Kleines Haus  
Das siebte Kreuz

**LITERATUR**

- 11:00 Erlesenes und Büchergilde  
21. Bücherfrühstück
- 15:00 Stadtgebiet Mainz  
Queere Stadtführung
- 18:00 Bar jeder Sicht  
Queere Lesenächte SHORTS – Abschlusslesung

**FAMILIE**

- 11:00 MUCK Familientheater  
Aladdin & die Wunderlampe, ab 3 J., Wdh. 14:00
- 11:30 Dommuseum  
Mini-Museumsforscher, 3-7 J.
- 15:00 Weißlilienengasse 8  
Picobello, Ahoi!, ab 3 J.

**SONSTIGES**

- 19:00 K-LAB  
Kippunktalast



Termine an: [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)



„KIPPPUNKTPALAST“ von OKTOOBER (Mainzer Künstlerduo Sabine Felker und Jürgen Waldmann) ist eine performative Installation im K-LAB der Kulturbäckerei, die sich mit den Kippunkten unserer Zeit beschäftigt – von Klimakrise über politische Spannungen bis hin zu den Auswirkungen Künstlicher Intelligenz. Die Ausstellung macht diese Entwicklungen als begehbaren Denkraum erfahrbar, zwischen Überforderung, Angst und Möglichkeitsraum. Eröffnet wird „KIPPPUNKTPALAST“ am 28. Mai im Rahmen des PART Gallery Crawl von 18 bis 22 Uhr. Anschließend ist die Installation bis 31. Mai jeweils von 19 bis 21 Uhr geöffnet, Eintritt frei. Foto: Oktoober

# 2x5



# Gifty Rosetta Amo Antwi

Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbands in Mainz,  
Vorstandsmitglied bei VENRO | 42 Jahre

Interview: Marion Diehl

Foto: Weltladen-Dachverband / C. Albuschkat

## PRIVAT

### Wie bist Du überhaupt zur Weltladen-Bewegung gekommen?

Ich bin in Südniedersachsen aufgewachsen, war dort in einer Kirchengemeinde aktiv und kam so in Kontakt mit dem Weltladen. Ich habe schon mit 15 Jahren angefangen, dort ehrenamtlich zu arbeiten. Mit den Themen Ungerechtigkeiten und Ungleichbehandlungen habe ich mich schon immer beschäftigt, deshalb auch Ethnologie, Soziologie und Politikwissenschaften studiert. Der Ansatz, Waren zu fairen Preisen zu kaufen, statt durch Spenden zu unterstützen, hat mich überzeugt und überzeugt mich noch heute.

### Du sprichst oft von Alltagsrassismus. Was ist damit gemeint?

Alltagsrassismus findet auf verschiedenen Ebenen statt. Individuell wenn mich z. B. jemand fragt: ‚Wann gehst Du wieder nach Hause?‘ Oder bei einer Veranstaltung sagt jemand: ‚Du sprichst aber gut Deutsch!‘ Damit wird mir transportiert: ‚Du gehörst nicht dazu.‘ Das macht etwas mit einem und je nach Tagesform reagiert Mensch unterschiedlich.

### Wie gehst Du damit um?

Ich engagiere mich freiberuflich in der Antirassismuserbeit. Ich halte Vorträge, gebe Workshops und führe den Menschen vor Augen, was solche Verhaltensweisen mit Menschen machen, die nicht weiß deutsch sind. Es ist normal zu sortieren, aber wir sollten erkennen, dass wir uns in Normen bewegen, durch unsere Erziehung, unsere Sozialisation. Unsere Fragen oder Bemerkungen sind oft nicht böse gemeint, sie tun aber denen weh, die vermeintlich anders sind.

### Erlebst Du Fortschritte in Punkto Alltagsrassismus?

Jein – meine drei Kinder wachsen in einem heterogenen Umfeld auf, ich sehe da viel Positives. Aber kürzlich sagte mein Sohn, er wolle diese Hautfarbe nicht mehr haben, er strich sich dabei über seinen Arm und sagte, ‚Mama das ist ja dreckig‘. Für mich als Mutter ist das heftig, das tut weh. Ich erlebe, dass er seine Hautfarbe als Makel empfindet – das darf nicht sein. Auch deshalb engagiere ich mich in der Antirassismuserbeit.

### Du bist voll berufstätig und leistest Carearbeit. Wie schaltest Du ab?

Ich lese gerne und viel und kann mich damit auch gut vom Alltag lösen, das ist mein Eskapismus. Außerdem gehe ich regelmäßig in den Gottesdienst – ich mag die Liturgie, vor allem den Gesang. Es hat etwas Meditatives, löst Anspannungen und schenkt Freude. Wenn ich mehr Zeit habe, singe ich bestimmt im Kirchenchor wieder mit. Als Jugendliche habe ich auch Horn gespielt – vielleicht mache ich das ebenfalls wieder.

## BERUF

### Der Weltladen-Dachverband – ist was?

Wir sind Interessensvertretung, Netzwerk und Dienstleister für Weltläden. Es gibt in Deutschland rund 900 Weltläden, die sich für mehr globale Gerechtigkeit einsetzen: Sie verkaufen fair gehandelte Produkte, informieren über den ungerechten Welthandel und sprechen mit Menschen in der Politik. Der Dachverband erstellt beispielsweise einen so genannten Lieferantenkatalog, das heißt egal ob Kaffee oder Schmuckstück: Alle Produkte, die in Weltläden angeboten werden, stammen von Unternehmen, die nach der *Konvention der Weltläden* und den *Grundsätzen des Fairen Handels* arbeiten. Wir organisieren Fortbildungen für die Haupt- und Ehrenamtlichen, erstellen Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit und planen Kampagnen – im Moment für den Weltladentag, der am 9. Mai auch im Mainzer Weltladen in der Christofsstraße zum Thema *Faire Früchte* stattfindet.

### Und was machst Du als Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbands?

Ich repräsentiere die Weltläden und den Dachverband nach außen, bei Veranstaltungen oder Presseanfragen. Innerhalb der Weltladen-Bewegung beschäftige ich mich mit der strategischen Ausrichtung – immer im Team, wir sind 17 Mitarbeitende. Außerdem verantworte ich den Haushalt, habe also die finanzielle Situation im Blick.

### Fair Trade Produkte gibt es auch im Supermarkt. Was gibt es im Weltladen, was es nicht im Supermarkt gibt?

Auf jeden Fall viel Non-Food, also Schmuck, Wohndekoration und Textilien – der Mainzer Weltladen hat tolle faire Mode. Anders ist auch, dass es in Weltläden ausschließlich fair gehandelte Waren gibt. Die Menschen, die dort ehrenamtlich arbeiten, brennen für diese Arbeit, denn sie wollen die Konsumwelt gerechter machen. Sie können erklären, wo die Produkte herkommen und wer sie hergestellt hat. Und es gibt Veranstaltungen, bei denen zum Beispiel Handelspartner von den Wirkungen des Fairen Handels berichten.

### Der Weltladen-Dachverband feierte im vergangenen Jahr seinen 50. Geburtstag. Vor welchen Herausforderungen stehen die Weltläden?

Wir brauchen neue bzw. jüngere Kundschaft. Fair Trade ist gut bekannt, aber wir müssen den Fairen Handel der Weltläden neu erzählen – zum Beispiel im Weltladen-Podcast *fair-tont*. Die Weltläden sind in den Kommunen gut vernetzt und müssen dort noch sichtbarer sein: Wir haben gute Produkte mit echten Geschichten und wir haben in der Weltladen-Bewegung eine starke Gemeinschaft – mehrere 10.000 Menschen engagieren sich bundesweit in Weltläden.

### Du bist Ende 2025 in den Vorstand von VENRO gewählt worden. Worum geht es da?

Im Bundesverband *entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen* arbeiten 150 NGOs zusammen – vom ASB über *Brot für die Welt* bis zur *Welthungerhilfe* und eben auch der Weltladen-Dachverband. Wir machen Lobbyarbeit für die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung globaler Ungleichheit und weltweiter Armut. Genau das machen Weltläden ganz praktisch durch den Verkauf von fair gehandelten Produkten.



# Clara trifft: Brandstifter

„Mein Name ist Brandstifter. Was kann ich für Sie tun?“

Text: Henriette Clara Herborn

Fotos: Thomas Schneider (S. 28-30), BRANDStiftung (S. 29), Irgendlink (S. 30)

**1998.** Ich stehe in der Schlange vor dem legendären „Wespenclub“, einer Veranstaltung von Inox Kapell in der „Galerie Walpodenstraße 21 e.V.“. Der Typ an der Kasse lächelt mich an.

„Hey, willst du meine Pisse in einem Fläschchen kaufen?“ Er zeigt mir einen kleinen Flakon mit einer gelblichen Flüssigkeit drin: „Nur 6,99.“

Das waren damals noch D-Mark. Wir lebten in den 90ern – und was ich wochenends auf Goa-Festivals erlebte, war nicht minder bizarr.

„Nö, danke. Und wie heißt du?“

„Brandstifter.“

Dies war die erste Kunstaktion, „Brandstifter macht jetzt auch in Öl“, die ich von ihm mitbekam. Ein paar Jahre später traten wir bei der „Show des Scheiterns“ im Staatstheater Mainz auf. Man konnte ein gescheitertes Werk präsentieren und auf der Bühne vernichten. Ich schredderte einen misslungenen Roman, er ein Bürgerliches Gesetzbuch.

**2026.** Unsere Haare sind angegraut. Wir sitzen in der seit 2008 in der Neubrunnenstraße 8 residierenden „Walpodenakademie“ – Galerie und Vereinsheim des Mainzer Kunstvereins Walpodenstraße 21 e.V., dessen 1. Vorsitzender Stefan Brand ist. Hier arbeitet er zusammen mit der Goldschmiedemeisterin Tanja Roolfs (wir berichteten 2011 über ihre Liebe), 50 Mitgliedern aus Rhein-Main, Berlin, Wien und Paris. Tanja hat er auch im Wespenclub kennengelernt – aber ihr hat er keinen Urin zum Verkauf angeboten.

„Meine Eröffnungsaktion in der Walpodenakademie hieß ‚Die Soziale Plastik‘, das war als Hartz IV eingeführt wurde und Rentner anfangen mussten, Flaschen zu sammeln. Das fand ich nicht korrekt und habe das angeprangert durch eine Skulptur aus Pfandflaschen, die für den guten Zweck versteigert wurde.“

Heute hängt hier ein Kunstautomat vor der Tür. Im Schaufenster und Ausstellungsraum kann zeitgenössische Kunst bewundert werden. Die Walpodenakademie nimmt zudem regelmäßig an der PART teil, und im Dezember gibt es das Performance-Festival „Walpodencekalender“, mit dem Brandstifter vergangenes Jahr in der SWR-Landesschau Rheinland-Pfalz für Furore sorgte: Im Schaufenster hockend spielt der aus Langenlonsheim zwischen Bingen und Bad Kreuznach stammende Künstler collagierte Flexi-Schallplatten ab – konkrete Musik nennt sich das und gleicht einer postmodernen Klangkulisse.

„Es ist sehr laut – aber es ist eben Kunst“, kommentiert die leicht überfordert wirkende Moderatorin. Maskiert tritt Brandstifter vor die Kamera.

„Ich beeinflusse die Stimmung von den Leuten durch meine Performance“, erklärt er, „ich weiß vorher nicht, was passiert. Das ist `ne Life-Session.“

## Doch wie wird man eigentlich Performance-Künstler?

Während eines Nebenjobs in einer Wiesbadener Computerfirma Ende der 80er Jahre entdeckte er Copy-Art und Mail-Art für sich. Es entstanden erste Cover für Kassetten sowie Collagen und Artzines – selbstgemachte Kunstmagazine. Bereits 1996 konzipierte er seine zweitbekannteste Aktion „Die Eigene Partei“, bei der jeder an seinem Wahlstand seine eigene



Foto: BRANDStiftung

Bananenstifter zur Parteipolitik in der Bananenrepublik

Partei gründen konnte, und trat damit 1999 in Berlin in der Show „Chance 2000“ von Christoph Schlingensiefel auf, der ihn auf der Bühne als Gott30 & Brandstifter anmoderierte.

In der Schirn-Kunsthalle in Frankfurt war 2013 seine konzertante Soundinstallation „rauschgiftengelooops“ auf der Ausstellung von Yoko Ono zu sehen – um nur zwei seiner legendärsten Auftritte zu nennen: Auf Plattentellern drehten sich Engel mit Rotwein befüllten Spritzen im Rücken, deren Gewänder die Plattennadeln anhielten und so Sounds erzeugten, die er live manipulierte. Nach seiner Ich-AG als Bildender Künstler startete er 2008 als Stipendiat im Künstlerdorf Schöppingen mit seinem größten und bekanntesten Projekt, „Asphaltbibliothek“, durch: Er sammelt verlorene Zettel auf der Straße und macht daraus Kunst. Bei seiner ersten Ausstellung 1998 pustete er ebensolche mit einem Laubbläser durch den Walpodenkeller – die Geburtsstunde seines Hauptprojektes. 2002 bis 2006 war Brandstifter mit „Live vom Bügelbrett“, Keyboard, Gesang und Noise auf der Bühne des ersten „Schick & Schön“ im alten Südbahnhof zu sehen. Dort veranstaltete er auch das erste von zwölf





„Ich hab schon als Kind merkwürdige Sachen gemacht, war aber eher schüchtern und introvertiert. Ich habe schon in der Waschküche meiner Eltern gebastelt – und mit Bands und alleine musiziert. Die Ideen waren ähnlich, aber ich wusste damals noch nicht, dass das Kunst ist. Ich wollte nie etwas werden, weil alles schon da war. Aber das habe ich erst nach dem Jurastudium kapiert.“

„Kunstzwergevents“ und spielte sein Lied „Brennen ab das Haus!“ über die Endzeit des alten Schick & Schön.

**Von 1999 bis 2005** arbeitete er noch als „Callboy“, wie er es nennt, bei Quelle im Callcenter.

„Willkommen bei Quelle. Mein Name ist Brandstifter. Was kann ich für Sie tun?“

Abends verlas er auf Lesungen die Namen der Anrufer. Als Quelle 2005 pleiteging, baute er mit Unterstützung der Agentur für Arbeit seinen interdisziplinären VEB (= Volkseigener Betrieb) Freie Brandstiftung in eine VEB.-Ich-AG als Bildender Künstler um. In den 2010 eröffneten „Kulturclub schon schön“ lockte er mit „Zahlungsempässen“, die die Gäste durch Offenlegung ihrer hoffnungslosen Finanzlage als Getränkegutscheine erhalten konnten. Am nächsten Abend gründete er jammend die Band „Watercoloured Well“, was direkt von einem experimentellen Moskauer Musiklabel auf CD herausgebracht wurde – das Musikkollektiv ist bis heute aktiv.

2009 gelangte er durch ein sechsmonatiges Kunststipendium von Künstlerhaus Schloss Balmoral nach New York und erlebte sechs Monate, die sein Leben veränderten.

„Als absoluter Nobody führte ich hier mehr als 30 Konzerte, Performances und Ausstellungen durch. Die Connections zu Kuratoren bekam ich über das Stipendium und meine Kontaktfreudigkeit.“

Er hatte mehrere Ateliers zur Verfügung, unter anderem einen Raum im Mayflower Building in Chinatown. Hier knüpfte Brandstifter internationale Verbindungen, die bis dato halten und seine Kunst von Mainz aus in die Welt hinaustragen.

„Ich bin mit den ganzen Leuten von damals heute immer noch in Kontakt. Das hat mein Netzwerk total vergrößert. So hole ich viele Künstler von außerhalb nach Mainz. Das ist toll für die Stadt, das Land – und für mich. Jeder hat was davon.“

Brandstifter wird bis heute von der New Yorker Galerie „Central Booking“ vertreten und stellt dieses Jahr wieder dort aus.

„Die Leute waren fasziniert von mir – wahrscheinlich, weil ich mir alles selbst beigebracht habe.“

Brandstifter besuchte nie die Kunsthochschule, sondern erschuf sich aus sich selbst heraus.

„Ich schöpfe alle Ideen aus mir selbst und setze sie intuitiv um. Ich arbeite interdisziplinär, mache Lesungen, Ausstellungen und Aktionskunst.“

Nachdem er in New York die „Asphaltbibliothek“ um eine New York-Abteilung ergänzt hatte, fing er an, in verschiedenen Städten Zettel aufzulesen.

„Seitdem mache ich zeit- und ortsspezifische Sammlungen über Stipendien. So war ich schon in Rajasthan, Chicago, Wien, Graz, Berlin, Düsseldorf und Detmold.“

**2020** erhielt Brandstifter das „Stadt.Land.Text.-Stipendium“ von NRW als Regionsschreiber fürs Ruhrgebiet.

„Der Pott ist ein Paradies zum Zettelfinden!“

**2021** bekam er ein Stipendium der Stadt Monheim am Rhein, wo er gemeinsam mit der Lichtzeichnerin Nikola Dicke das Projekt „Lost & Found & Light“ umsetzte.

„Aus den Fundzetteln werden Geschichten und aus den Geschichten Filme, die im Dunkeln an Häuserwände projiziert werden.“

Damals nahm ich an Brandstifters Kurzgeschichtenwettbewerb zum Thema teil und gewann mit einer Story über ein von ihm gefundenes Buch mit dem Titel „Figur-Ratgeber“, welche von Nikola Dicke in einen kurzen Animationsfilm verwandelt und auf eine Kirchenwand projiziert wurde.

Die Asphaltbibliothek wurde 2010 vom Land Rheinland-Pfalz für die Kunstsammlung angekauft und in der Kunsthalle Mainz ausgestellt. Sie bereichert nicht nur an Mainzer Schulen, wo Brandstifter ab und an mit Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe daran arbeitet, sondern wurde als in der Walpodenakademie auf dem Kopierer gefertigtes Artzine „Lost & found in Berlin“ 2025 für den „Prix Bob Calle du livre d'artiste“ nominiert – einen renommierten, europäischen Preis für Künstlerbücher. Sein in Mainz im Atelier kopiertes Werk wurde in Paris zusammen mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt und in berühmte Sammlungen wie die des Museum of Modern Art in New York aufgenommen.

Brandstifter möchte mit seiner Kunst Gewohnheiten in Frage stellen, überraschen und zum Nachdenken anregen. Bei seinem Engagement beim ersten „Poesie im Park“ im Biebricher Schlosspark loopte er das Geräusch seiner Fahrradspeichen und sprach dazu Texte ein, woraufhin er gebeten wurde, nicht die Veranstaltung zu stören – aus seiner Sicht ein gelungenes Manöver, weil er Irritation auslösen möchte, an der er die Originalität seiner Kunst misst.

„Dass man die Leute und somit sich selbst überrascht, finde ich sehr wichtig.“

#### Wozu dient dieses Überraschungsmoment?

„Ich finde oft während der Performance erst raus, warum ich etwas mache – durch Gespräche mit Teilnehmern. So erfahre ich mehr darüber, wer ich eigentlich bin, wer Brandstifter ist.“ Die postmoderne Identitätssuche in der Kunst, die zum Selbstzweck gerät, indem aus dem „Wer bin ich?“ der Moderne ein endloses „Wer könnte ich sein?“ wird, bricht sich hier am Spiegel der Rezeption – einem interaktiven Miteinander zwischen Künstler und Publikum. Dabei entsteht Nähe zwischen dem Sender und dem Empfänger der Nachricht, sogar ein Rollentausch, der beide gleichermaßen inspiriert.

Neben experimentellen Musikprojekten spielt Brandstifter noch Gitarre, Schlagzeug, Keyboard, singt in der Band „The Dass Sägebett“ und erhält auch mal ungewöhnliche Jobangebote.

„Bei manchen Naturvölkern gilt die Fotografie als Zugang zur Seele. Bei meiner Aktion ‚Seelensanierung & Altlastenentsorgung‘ machte ich Polaroids von Leuten und gab sie mit anderen Ingredienzien in Flaschen. Eine Frau brach in Tränen aus, als sie an ihrem Foto im Glas sah, wie traurig sie war, was sie aber sehr erleichterte. Bei meinen Sprechstunden 2008 auf der Künstlermesse ‚Kunst direkt‘ war auch ein Arzt, der mich daraufhin für seine Klinik im Taunus engagieren wollte.“

Bei seiner neuen Aktion „Gemeinsam atmen für die Demokratie“ ließ er Freiwillige bei einem Kulturspaziergang zur Stärkung der Demokratie gemeinsam in zwei Mikrofone an einem portablen Kassettenrekorder atmen.

„Atmen ist ultimative Teilhabe aller Menschen auf der Erde. Und um das hörbar zu machen, erfand ich die Performance: Zwei Menschen begegnen sich und atmen zusammen. Sie mussten sich eingrooven, einen Rhythmus finden.“

Das klingt schön und scheint genau das zu sein, was wir – in Anbetracht des Weltgeschehens und dessen im eigenen Land – derzeit brauchen. Ein Kloß in meiner Kehle wird spürbar, wenn ich an den Sinn dieser Aktion denke.

„Ich möchte den Leuten mit meinen Ideen auf die Sprünge helfen, sie anstiften. Ich entwickle Ideen aus mir heraus, die alle Menschen angehen, wenn man sich darauf einlässt, die neue Perspektiven auf die Welt geben können.“

Dabei gilt sein Credo, dass Kunst nicht zu akademisch werden sollte.

„Ich verstehe mich, damals wie heute, als Anti-Künstler. Ich habe Kunst nicht studiert, sondern mir alles selbst beigebracht. Ich bin Autodidakt. Es geht mir nicht darum, fancy Sachen zu produzieren, sondern den alltäglichen Horror zu exorzieren. Bei mir steckt mehr Punk und Anarchie dahinter, sonst müsste ich mich ja ‚Biedermann‘ nennen.“

Seine eigene Kunst stellt er weltweit, zumeist außerhalb von Mainz, aus. Hier kuratiert er die Ausstellungen anderer Künstlerinnen und Künstler, die er nach Mainz holt.

2025 veröffentlichte er in Washington das Album „Kiesuaheli“ mit unbeabsichtigten Hosentaschenaufnahmen von einer Fahrradtour mit Tanja in Ostfriesland. Man vernimmt Vogelgezwitscher, Autos und Flugzeuge, aber auch ein Wortspiel über einen Baggersee und eine afrikanische Sprache.

Als das Interview zu Ende ist, kommt der Fotograf. Doch Brandstifter und ich sind in Stimmung für Aktionskunst. Wir drücken unsere Gesichter mehrmals auf den Kopierer und machen spontan eine Collage daraus. Ein normales Foto allein, das wäre ihm nicht gerecht geworden!

Ich kenne Stefan Brand nun seit 28 Jahren und vom ersten Moment an als jemanden, von dem das Unerwartete zu erwarten ist. „Konzeptueller, interdisziplinärer Aktionskünstler“ internationaler Couleur nennt sich das – und doch wird er durch seine Kunst vor allem als Mensch sichtbar, indem er das universelle Wesen der Dinge freilegt.

Es ist gut und wichtig, einen Brandstifter in der Stadt zu haben. Und ich bin gespannt, was ihm als nächstes einfällt.



@henriette.clara.herborn  
@walpodenakademie



www.henriette-clara-herborn.de  
www.brand-stiftung.net

# IKUM

Ingelheimer Kultur  
und Marketing GmbH

14.–16.  
AUGUST



© PE WERNER

Pe Werner

„VITAMIN P“  
DAS PLAUSCHKONZERT  
FR 14.08./20 UHR



© MAURICE LÄMMER  
VAN BUEREN

Frommermann

THE DUTCH HARMONISTS  
SA 15.08./20 UHR



© MATTHIAS BOTHOR

Stefan Jürgens

„NENN' ES LIEBE“  
EINE LESEPERFORMANCE  
SO 16.08./17 UHR

## Künste & Klänge

KULTURERLEBNIS IN DER AULA REGIA

#### SPIELSTÄTTE:

Kaiserpfalz Ingelheim,  
Aula regia

#### TICKETS & INFOS:

www.ikum-ingelheim.de

#### VERANSTALTER:

Ingelheimer Kultur und  
Marketing GmbH  
Tel. +49 (0)6132 710 009 0

#### INFOS & TICKETS



# Am 0-Euro-Samstag

## Mainzer Stadtteile kostenlos entdecken

Text & Fotos: Marion Diehl

Immer am ersten Samstag im Monat sind Bus- und Bahnfahrten in Mainz, Budenheim, Wackernheim und Zornheim von 0 Uhr bis einschließlich Sonntagmorgen, 5 Uhr, kostenlos. Seit 2024 gibt es die „0-Euro-Samstage“. Finanziert werden sie von der Nahverkehrsgesellschaft „Mainzer Mobilität“ als Werbemaßnahme, um neue Fahrgäste zu gewinnen. Die Stadt Mainz wertet die Aktion als Beitrag zur Belebung der Mainzer Innenstadt und beteiligt sich an der Finanzierung: Einkaufen und Einkehren zum Wohle von Geschäfts- und Gastrohabern. Wissenschaftlich begleitet wird die Aktion von Studierenden im Fachbereich Mobilitätsmanagement der Hochschule Rhein-Main.

Kostenfreier Nahverkehr ist schon lange ein Thema, auch politisch. In Städten und Kreisen gibt es unterschiedliche Varianten zur Erprobung. In Ingelheim z. B. ist der Nahverkehr seit 2022 montags bis donnerstags ab 21 Uhr, freitags ab 18 Uhr sowie an den Wochenenden und an Feiertagen ganztags kostenlos.

Die Mainzer Innenstadt ist samstags meist gut besucht – auch an Samstagen, an denen die ÖPNV-Anfahrt ganz normal bezahlt werden muss. Allein das Marktfrühstück an seinen drei Standorten lockt Hunderte. Außerdem: Menschen, die in der Innenstadt (die Neustadt zählt dazu) leben, sind sowie so häufiger dort unterwegs – zum Einkaufen, zum Ausgehen, zum Flanieren. Aber auch die können den 0-Euro-Samstag gut nutzen: Raus aus der Innenstadt, lautet die Devise. Mainz hat 15 Stadtteile – wer dort nicht lebt, wird sie kaum alle kennen. Zumal sich einige Stadtteile in den letzten Jahren total verwandelt haben: Weisenau und das Heiligkreuz-Viertel, zum Beispiel.

### Pendeln gegen den Strom

Busse und Bahnen in die Stadt hinein sind an den 0-Euro-Samstagen gut gefüllt. Beim Pendeln „gegen den Strom“, von Stadtteil zu Stadtteil ist dagegen meist ein Fensterplatz frei – gut, wenn die Scheibe nicht mit Werbung zugeklebt ist. Die Blicke nach draußen offenbaren: Es gibt sie, die kleinen grünen Oasen und die Ausblicke, die



Marktplatz in L.A. oder LA alias Laubenheim

nicht an einer Hauswand kleben bleiben, jedenfalls zwischen den Stadtteilen. Zum Beispiel mit der Straßenbahn hinauf zur Römerquelle in Finthen, Blickrichtung ins Rheinhessische. Oder mit der „Mainzelbahn“ zum Lerchenberg hinauf, vorbei an den Bretzenheimer Feldern, mit dem Bus Nr. 54 entlang der Gonsenheimer und Draiser Obstplantagen.

Stadtteile zu erkunden kann auch heißen: Aussteigen und Laufen - vielleicht sogar einkaufen und etwas essen? Bäcker, Apotheken, kleine Supermärkte, Döner, Pizza, asiatische Bistros gibt es überall. Für den Besuch von Restaurants in den Stadtteilen empfiehlt sich die Konsultation entsprechender Webseiten.

### Reben und Störche

Laubenheim gehört zu den südlicheren Mainzer Vororten, Weinanbau spielt hier eine Rolle, sichtbar am ehesten beim Wandern oder Radeln in Richtung Bodenheim. Es lohnt sich, mit dem Bus aus Richtung Frankenhöhe kommend hinab zu fahren (vorbei am Hofgut Laubenheim): Der Blick in Richtung Rhein und „Ebsch Seit“ ist schön. Mit der Buslinie 76 ist das möglich. Die fährt ab Hauptbahnhof West über die Frankenhöhe, die zu Hechtsheim gehört, und hält u. a. am „Herzstück“ von Laubenheim, dem Marktplatz. Darauf ein Wiegehäuschen, ein Brunnen und ein Ausscheller. Vom Marktplatz sind es nur wenige Schritte bis zum Park mit seinem alten Baumbestand – weit über



Grüne Oase in Laubenheim: der Park



Idyllisch: Pferdekoppeln

Laubenheim hinaus bekannt für das Rebblütenfest, das hier alljährlich (dieses Jahr vom 17. bis 20. Juli) stattfindet.

Wer den Stadtteil weiter erkunden möchte, muss sich entscheiden: Die (stark befahrene) Oppenheimer Straße entlang? In Richtung Innenstadt gibt es Einkaufsmöglichkeiten, ein griechisches und ein vietnamesisches Restaurant.

Oder durch die Bahnunterführung hindurch in den „neueren“ Teil Laubenheims? Auf der anderen Seite der Bahnleihe in Richtung Rhein und Naturschutzgebiet Laubenheimer Ried nimmt der Autoverkehr ab und wird

es ländlich: Hinter dem Fußballsportverein Alemannia 1911 führt der Weg an Pferdekoppeln vorbei, über den Feldern kreist ein Milan – und die Störche? Um die zu sehen, ist der Weg ins Ried unumgänglich. Seit vielen Jahren bauen Störche dort auf den Hochspannungsmasten Nester. Storchenfreunde haben teils bis zu 24 Nester gezählt. Die Mainzer Netze GmbH, eine Tochter der Mainzer Stadtwerke AG, gewähren als Eigentümer der Strommasten seit Jahren mittels Kamera Einblick in die Storchen-Aufzucht. Längst gehört der Weißstorch zu Laubenheim wie die Reben. Seinen Weg ins Laubenheimer Wappen hat er allerdings noch nicht gefunden.



Die Trauben bringt hier der Storch.

# GUTSCHEIN

für 4 Wochen lesen. 0 Euro zahlen.

Jetzt einlösen für E-Paper, Web & News-App:  
[allgemeine-zeitung.de/gra-4-wo](http://allgemeine-zeitung.de/gra-4-wo)  
06131 484950

**Allgemeine Zeitung**

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

## Programm Mai 2026

Wöchentliche Termine
<b>Dienstags:</b> 15:30–17:30 <b>ZEICHENKURS AB 14 JAHREN</b>
<b>La – nger Donnerstag:</b> 16:30–18:30 <b>JUGEND+KUNST+CLUB</b> 16:30–18:30 <b>KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER</b> 18:30–20:30 <b>ZEICHENKURS</b>

\* An den Feiertagen finden nicht alle Kurse statt.

**1 Fr**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Ophelia im Jugendstil – Taylor Swift Spezial

**2 Sa**  
Heute eintrittsfreier Samstag!  
12:00–12:30 & 12:45–13:15  
**KINDERFÜHRUNG**  
Achtung giftig!

**3 So**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights der Kunstsammlungen  
15:00–16:00  
**FÜHRUNG**  
Gift – Tödliche Gaben

**5 Di**  
20:00–21:00  
**SCHAUSPIEL**  
Alte Meister

**6 Mi**  
12:15–12:35  
**MUWI STARS**  
Gift im Garten  
20:00–21:00  
**SCHAUSPIEL**  
Alte Meister

**7 Do**  
17:00–22:00   
**WEINMOMENTE**  
GLYG am Langen Donnerstag  
18:30–19:30  
**KUNST & RELIGION**  
Alién – Hans Arp, Wolkentier. o. J.

**9 Sa**  
10:15–13:00  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Achtung giftig!  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Ophelia im Jugendstil – Taylor Swift Spezial

**10 So**  
11:00–14:00  
**KONZERT**  
Klingendes Museum

14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Unter Druck. Politische Plakate 1918–1933  
15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG NATUR**  
Achtung giftig!

**12 Di**  
18:00–19:30  
**VORTRAG**  
Tiergifte – Evolution, Wirkstoffsuche, Anwendung

**13 Mi**  
12:15–12:35  
**MUWI STARS**  
Ein Blick auf Donald Judd's „Untitled“

**14 Do**  
11:00–13:00  
**KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER**  
ZeichenZeit  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Unter Druck. Politische Plakate 1918–1933

**16 Sa**  
10:15–13:00  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
MuWi Entdeckungstour  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights der Kunstsammlungen

**17 So**  
10:00–17:00  
**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG**  
Eintritt frei

10:15–12:45  
**NATUR UNTER DER LUPE**  
Exkursion – Dyckerhoff-Steinbruch  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Unter Druck. Politische Plakate 1918–1933

14:30–16:30  
**OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN**  
Vorsicht Gift!  
15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Tierische Weltreise

**19 Di**  
15:00–16:00  
**FÜHRUNG 60+**  
Unter Druck. Politische Plakate 1918–1933

**20 Mi**  
12:15–12:35  
**MUWI STARS**  
Modellbau einer Anemone

**21 Do**  
18:00–19:00  
**NATUR TRIFFT LITERATUR**

**Jugendstil und Symbolismus**  
Georg Lührig:  
Ein Meister aus Dresden  
22 Mai 26–17 Jan 27

**GIFT**  
Tödliche Gaben  
bis 4 Apr 27

**Unter Druck**  
Politische Plakate 1918–1933  
bis 9 Aug 26

**Intervention**  
Bastian Muhr  
bis 28 Jun 26

**Studienausstellung**  
Max und mini  
bis 4 Apr 27

**19:00 ERÖFFNUNG**  
Jugendstil und Symbolismus – Georg Lührig: Ein Meister aus Dresden

**23 Sa**  
10:15–13:00  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Farben erforschen  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Polit. Plakate 1918–1933

**24 So**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
1945: Museum Wiesbaden als Central Collecting Point  
15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Achtung giftig!

**25 Mo**  
15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Heimliche Helden im Tierreich

**27 Mi**  
12:15–12:35  
**MUWI STARS**  
Der Rabenbaum von Rebecca Horn

**28 Do**  
19:00–20:30  
**ART AFTER WORK**  
Rebecca Horn

**30 Sa**  
10:15–13:00  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Wie die Farbe in Jawlenskys Gesicht kam  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Georg Lührig

**31 So**  
14:00–15:00  
**FÜHRUNG**  
Ophelia im Jugendstil – Taylor Swift Spezial

15:00–16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Max und mini – ganz große und ganz kleine Tiere

## Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.



## Kleinanzeigen

@ Fotoausrüstung zu verkaufen: 2 Kameras – Minolta 7000 AF mit diversen Objektiven und Zubehör, alles gepflegt. VHB € 350. Kontakt: loriel@t-online.de

@ Aktzeichnen lernen bei Astrid – ein schöner Kunsttreff im Atelier am Gartenfeldplatz. Mi. & So., auch Einzeltermine buchbar via E-Mail an: art@astrideisinger.com

@ In Genossenschaft miteinander innovativ und nachhaltig. Aktuell ist nur noch eine Wohnung im Wohnprojekt von POLYCHROM in Ingelheim frei: www.polychrom-projekt1.de,

Tel.: 0151-555 966 05. „Tag des offenen Wohnprojektes Rheinhesen“: 13.6.2026.

@ STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die 1x pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei Hausaufgaben und Freizeitgestaltung begleiten: www.startblock-rheinmain.de

@ Willst auch du eine Kleinanzeige im Sensor inserieren? Kleinanzeigen@sensor-magazin.de

### Mit Kindern über Krebs sprechen?

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei  
Lise-Meitner-Str.7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel:06131/55 48 798



**Flüsterpost e.V.** seit 2003  
Unterstützung für Kinder  
krebskranker Eltern   
Kinderschutzpreisträger 2016

[www.kinder-krebskranker-eltern.de](http://www.kinder-krebskranker-eltern.de)

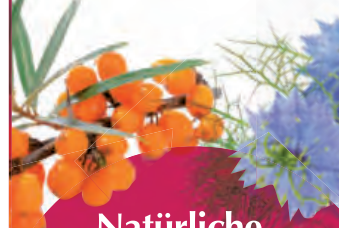
HELFEN SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und ihre Bezugspersonen da sein können!

Voba Darmstadt Mainz, IBAN DE29 5519 0000 0637 9000 10

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!



**grüneMühle**  
NATURKOSMETIK



Natürliche  
Pflege für die  
reife, trockene und  
empfindliche Haut  
... und alle anderen Hauttypen

... eigene Rezepturen,  
eigene Herstellung  
mit besten Rohstoffen,  
frisch & regional  
aus dem \*Taunus

Hol dir Probeboxen  
für deinen Hauttyp  
in unserem Webshop:

[www.gruene-muehle.de](http://www.gruene-muehle.de)

\*56346 St. Goarshausen

## Kontaktanzeigen

♥ Architekt (ü 55, 178, 68) sucht schlanke Frau für Freud (Kultur, Reisen, gutes Essen, Abtanzen) und Leid (bergauf im Regen, kalte Füße, Radfahren bei Gegenwind, Schwitzen in der Sauna :). Gerne für ziemlich lange. Taunusbua68@gmx.de

♥ Willst auch du eine Kontaktanzeige im Sensor inserieren? Liebe@sensor-magazin.de

**DRAISBERGHOF**

- "Weingarten" Straußwirtschaft
- "Stadtgemüse" Mietgärten
- LETZTE CHANCE FÜR 2026!
- "Stadtwingert" Rebstockpatenschaften
- regelmäßige Events für die ganze Familie wie Jazz & Wein, Vino Kino oder Flohmarkt

Mehr Infos gibt es unter:  
[www.draisberghof.com](http://www.draisberghof.com)

Draisberghof 1, 55124 Mainz-Gonsenheim [www.draisberghof.com](http://www.draisberghof.com) @draisberghof  
 hallo@draisberghof.com 0151 55536265 @Draisberghof

**SUMMER  
IN THE  
CITY  
'26**  
MAINZ

OPEN AIR KONZERTE AUF DEN  
SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ  
SOMMER 2026

**DEINE FREUNDE**  
12.06.26 ZITADELLE MAINZ

**GUUDE! - DAS MAINZ-  
GEFÜHL SOMMERFESTIVAL**  
13.06.26 ZITADELLE MAINZ

**NO ANGELS**  
18.06.26 ZITADELLE MAINZ

**JOSS STONE**  
20.06.26 ZITADELLE MAINZ

**NATASHA BEDINGFIELD**  
23.06.26 ZITADELLE MAINZ

**HIGH ROOT OPEN AIR X SITC**  
MILK & SUGAR | THE DISCO BOYS U.V.M  
26.06.26 ZITADELLE MAINZ

**GARBAGE**  
27.06.26 ZITADELLE MAINZ



ALLE ACTS & TICKETS:  
[WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE](http://WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE)  
 SUMMERINTHECITY\_MAINZ

ein Event von

**mainzplus**

**COYBOY-  
STIEFEL**

NEU IN MAINZ

Handgefertigt  
Echtes Leder  
nur 12 Paar pro Modell

Auch in großen  
Größen bis

**43**

Jetzt im Store  
anprobieren!

Weißliliegasse 19  
Altstadt Mainz  
Mo - Sa 10 - 19 Uhr



**Sucra**

# Wir sind da!

Der Guide

[Advertorial-Anzeige]

## NähCenter Mainz



**Angebot:** Bei uns finden Sie Alles rund ums Nähen!

Stoffe, Garne, Kurzwaren, Nähmaschinen, Stickmaschinen, Overlockmaschinen von führenden Herstellern und Reparaturen von Nähmaschinen. Unsere Nähkurse sind für Anfänger, aber auch für Erfahrene oder Fortgeschrittene geeignet. Anmeldung ist erforderlich.

**Standorte:** Mainz, Speyer und Bürstadt

**Infos:** naehmaschinen-mainz.de oder naehmaschinen-speyer.de

**Mail:** mainz@naehcenter-zaehringer.de

**Insta:** naehcenterzaehringer

**Adresse:** Rheinstraße 31, 55116 Mainz

**Telefon:** 06131 972 4660

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 10:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

**Specials:** Ab Mai bieten wir verschiedene Nähkurse an. Anmeldung erforderlich. Reparaturannahme von Nähmaschinen aller Hersteller.

# AFTER-WORK SHIPPING

ab 10. Juni



## Schlager Special

01.07 & 09.09.

## 90s & 2000s Special

05.08.



Sommer auf dem Rhein.  
Wir machen die Leinen los.



Tickets und Info: [www.primus-linie.de](http://www.primus-linie.de)  
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH  
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main



Foto: Thomas Schneider

# Gastro-Rätsel

Wo gibt oder gab es solches Geschirr auf so einem Tisch mit solch einer Speise? Willst du, mit etwas Glück, dort bald ein Gericht samt Getränk gratis genießen? Dann schreib uns gerne des Rätsels Lösung bis 13. Mai 2026 an:

[Raetsel@sensor-magazin.de](mailto:Raetsel@sensor-magazin.de)

Gesucht war im April die Edelbeef Fleischboutique, Johannisstraße 8 (Mainz-Altstadt). Gewonnen hat Gabriele.

## IMPRESSUM

### VRM GmbH & Co. KG

#### Anschrift:

Erich-Dombrowski-Straße 2  
55127 Mainz

(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen)

Handelsregister:

Amtsgericht Mainz, HR A 535

phG: VRM Verwaltungs-GmbH

Handelsregister:

Amtsgericht Mainz HR B 325

Geschäftsführer:

Joachim Liebler

#### Wirtschaftliche Beteiligung

i. S. § 9 Absatz 4 LMG

#### Rheinland-Pfalz:

VRM Holding GmbH & Co. KG,  
Mainz (100%)

#### Objektleitung:

Thomas Schneider

Sensor Magazin

c/o Gutenberg Digital Hub

Taunusstraße 59-61

55118 Mainz

Tel: 06131/484 171

[www.sensor-magazin.de](http://www.sensor-magazin.de)

[hallo@sensor-magazin.de](mailto:hallo@sensor-magazin.de)

#### Anzeigenleitung:

Melanie von Hehl (verantwortl.)

#### Mediaberatung:

Thomas Schneider

Tel: 06131/484 153

[anzeigen@sensor-magazin.de](mailto:anzeigen@sensor-magazin.de)

#### Verteilung:

VRM Logistik GmbH

kostenlose Auslage in Mainz |

Innenstadt und Vororten an

über 1.000 Auslageplätzen |

Gesamtauflage 42.000 Exemplare

(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

#### Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG

Alexander-Fleming-Ring 2

65428 Rüsselsheim

#### Layout/Satz:

Ryze/VRM

#### Titelbild:

Kai Jonas Hiebl

#### Mitwirkende der Ausgabe:

Aaron Schöndorf, Alexander Füll, Alexandra

Viehl, Andrea Lindenau, Angelika Niebuhr,

Birgit Orthlauf-Blooss, Caroline Grün, Caroline

Rayner, Claudia Thormeyer, Gunter Weigand,

Henriette Clara Herborn, Inge Witte, Iris von

Perbandt, Jennifer Büschel, Jennifer Piroth,

Kai Heinius, Katarina Bergmann, Laura Pistner,

Leonie Bopp, Marc-Oliver Münster, Marion

Diehl, Maryam Chokr, Maximilian Albert, Mina

Mainz, Nathalie Schick, Patrick Mann, Pia Beel,

Rica Schäfer, Robert Liso, Sabine Bootz,

Sabrina Gale, Sandra Zettel, Thomas Jung,

Tobias Schnittler, Xenia Dejung

#### Lektorat:

VRM

**Termine:** [termine@sensor-magazin.de](mailto:termine@sensor-magazin.de)

#### Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. des Vormonats

#### Sensor-Abonnement:

[www.sensor-magazin.de/abo](http://www.sensor-magazin.de/abo)

#### Social Media

[instagram.com/sensor\\_mainz](https://www.instagram.com/sensor_mainz)

[facebook.com/sensor.mag](https://www.facebook.com/sensor.mag)

[volksbanking.de/goldcard](http://volksbanking.de/goldcard)

## Unsere GoldCard: mehr Sicherheit, mehr Freiheit.

Sie legen großen Wert auf Komfort und Sicherheit? Dann sind Sie mit der GoldCard bestens versorgt.

Beantragen Sie noch heute Ihre neue GoldCard und profitieren Sie von exklusiven Service- und Versicherungsleistungen.

 **Volksbank  
Darmstadt Mainz**



Staatstheater  
Mainz

# Der Diener zweier Herren

von Carlo Goldoni / Open-Air



[www.staatstheater-mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)